



Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergemeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot
Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon: 0 62 27 / 873 - 0, Telefax: 0 62 27 / 873 - 190. Vertrieb: Nussbaum Medien St. Leon-Rot, Telefon: 06227/873-143.

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

44. Jahrgang

Freitag, 17. März 2006

Nummer 11

Zweifeln und Staunen.



Täglich 19.30 – ca. 21.30 Uhr Einlass ab 19 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Brühl
Hockenheimerstr. 3 • Eintritt frei

Es geht um folgende Themen:

Sonntag, 19.03.

Montag, 20.03.

Dienstag, 21.03.

Mittwoch, 22.03.

Donnerstag, 23.03.

Freitag, 24.03.

Samstag, 25.03.

Sonntag, 26.03.

Das fängt ja gut an! – Wie ein Zweifler das Staunen lernt

Tsunami, Terror, Tod – Und wo ist Gott?

Hauptsache gesund! – Wer stillt unsere Sehnsucht nach Heilung?

Auf Leben programmiert – Wer kennt die Zehn Gebote?

Himmel oder Hölle, auslöschen oder Wiedergeburt –

Was kommt nach dem Tod?

Haste was, dann biste was. – Was bin ich eigentlich wert?

Sicher ist nicht mehr sicher. – Was hilft gegen die Angst?

Geliebt, begabt, gebraucht – Das Leben macht Sinn.

ProChrist ist eine überkonfessionelle, europaweite Veranstaltung
via Satellit aus München, mit Musik, Theater, Talk und einem
Vortrag zu zentralen Themen des Lebens und des Glaubens.
Über 1300 Orte nehmen an dieser Aktion teil.

Anschließend sind Sie zu Snacks, Getränken und
Gesprächen in unser Bistro eingeladen.
Kinderbetreuung wird angeboten.

Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft und
ev. Kirchengemeinde Brühl, mit Unterstützung
der kath. Kirchengemeinde

www.prochrist.de



ProChrist
19.–26. März 2006

Aus dem Gemeinderat

Die letzte Gemeinderatssitzung vor der Bürgermeisterwahl unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Ralf Göck verlief erstaunlich harmonisch. Lediglich Details waren umstritten.

Eigentumsverhältnisse am Rheinhochwasserdamm 38

Hierbei schlägt die Verwaltung den Räten vor, der kostenlosen Übereignung einer Fläche von 4.255 Quadratmetern in das Eigentum des Landes Baden-Württemberg und einem Kaufvertrag mit der Stadt Schwetzingen bezüglich des Grunderwerbs einer Differenzfläche von 462 Quadratmetern zuzustimmen, wobei pro Quadratmeter 5 Euro veranschlagt sind, was einem Gesamtverkaufspreis von 2.310 Euro entspricht. Winfried Geier (CDU) stimmte der Regelung grundsätzlich zu und lobte das faire Verhalten der Stadt Schwetzingen. Im Weiteren regte er jedoch an, dem Land die 4.255 Quadratmeter nicht zu schenken, sondern nur "für einige Jahrzehnte kostenlos zu überlassen", damit die Gemeinde auch nach Jahrzehnten der Veränderung über das Land gegebenenfalls verfügen kann.

Hans Hufnagel (SPD) entgegnete darauf, dass "uns der Hochwasserschutz dieses Geländeopfer wert sein sollte". Diesem Gedanken schlossen sich auch die Freien Wähler an, auch wenn die Schenkung natürlich "etwas schmerzt", erklärte Jens Gredel. Ulrike Grüning (Grüne Liste) sah in der Schenkung ebenfalls kein Problem, kritisierte jedoch den Zaun in diesem Bereich, da er Tieren, die dem Hochwasser zu entfliehen versuchen, den Weg abschneiden könnte.

Göck stellte in seiner Reaktion klar, dass die Schenkung Teil der Abmachung mit dem Land war, welches grundsätzlich seine Bauwerke nicht auf fremden Grund baue. Das sei auch wichtig für die Verkehrssicherungspflicht und die Unterhaltungslast. Die Alternative sei lediglich, vom Land etwas dafür zu verlangen. Das halte er für übertrieben, da das Land "unser Naherholungsgebiet durch die Dammannahme verbessert habe". Und auch der Zaun solle bleiben, bis die Bepflanzung dicht genug sei, wie es im Bebauungsplan vorgesehen ist. Dem stimmte auch Werner Fuchs (Freie Wähler) ausdrücklich zu. "Wir wurden vom Land großzügig behandelt, und so stellt auch dieser Punkt für uns kein Problem dar." Gegen die 9 Stimmen der CDU wurde das Gesamtkonzept mit 10 Stimmen vom Gemeinderat angenommen.

Bebauungsplan "Tennisanlage Rheinauer See"

Den Bebauungsplan der Stadt Mannheim für die ehemalige "Tennisanlage Rheinauer See" wurden vom Brühler Gemeinderat nur vorbehaltlich zugestimmt. Zustimmung wurde für den Fall signalisiert, dass eine klimaökologische Untersuchung keine Beeinträchtigungen Brühler Belange bringt.

Alle Parteien sind sich einig, dass die Bebauung für die Gemeinde Brühl keinerlei negative klimaökologischen Folgen haben darf und die Ergebnisse dieser Untersuchung äußerst wichtig sind für eine endgültige Entscheidung. Weiter wurde in großer Übereinstimmung gefordert, dass die Fläche der Kleingartenanlage nicht zu einem Wohngebiet weiterentwickelt werden darf.

Bernd Kieser (CDU) wünschte sich von der Verwaltung darüber hinaus eine Einflussnahme gegenüber den Planern, damit die Häuser entlang der Rohrhofer Straße in Rheinau nicht vier, sondern nur drei Geschosse haben. Roland Schnepf (SPD) glaubte in seiner kurzen Entgegnung an wenig Möglichkeiten, hier großen Einfluss zu entwickeln. "Entscheidend sind die klimaökologischen Ergebnisse."

Klaus Triebskorn (Grüne Liste) stellte sich insgesamt gegen das Projekt und in jedem Fall so lange, bis die Untersuchungen im Kontext der Umweltuntersuchungen auf dem Tisch liegen: "Bis dahin sollten auch Sympathiekundgebungen unterbleiben."

Trotzdem wurde die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise von der Mehrheit des Rates akzeptiert.

Urnengemeinschaftsanlage Brühler Friedhof

Der letzte Tagesordnungspunkt behandelte eine neue Urnengemeinschaftsanlage am Brühler Friedhof, nördlich der Friedhofshalle. Dabei soll eine Fläche von 800 Quadratmeter ent-

sprechend einem Gestaltungsvorschlag der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner neu angelegt werden. Im Gegenzug müssen alle, die dort (und nicht auf den anderen Urnengräberfeldern des Brühler Friedhofes) zur Ruhe kommen wollen, einen Pflegevertrag mit den Gärtnern abschließen.

Im Weiteren soll die Verwaltung beauftragt werden, einen Vertragsentwurf zwischen der Gemeinde und der Genossenschaft vorzulegen und mögliche Änderungen in der Friedhofsatzung vorzuschlagen, über die dann in einer der nächsten Sitzungen abgestimmt wird.

Da sich die Bestattungsgewohnheiten in den letzten Jahren deutlich und für alle ersichtlich geändert haben und Urnenbestattungen stark zunehmen, gab es im Gemeinderat keine große Diskussion und der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bekanntgaben

Zum Schluss unterrichtete der Bürgermeister die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer darüber, dass der "Flächennutzungsplan 2020" noch bis zum 16. März im Rathaus öffentlich ausliegt. Da die Brühler Belange darin aufgenommen worden seien, werde man nur eine "bestätigende" Stellungnahme dort abgeben.

Bei dem Informationsabend am 14. Februar für Energieeinsparungen bei Kirchen und Vereinen war die Beteiligung eher enttäuschend, obwohl kostenlose Begehung angeboten wurde und Energiesparen im Grunde das Gebot der Stunde ist.

Weiter wurde ein Brühler Antrag auf kommunale Tourismusförderung für die Gestaltung der Kollerinsel-Südseite vom Wirtschaftsministerium des Landes abgelehnt, mit einer etwas verwunderlichen Begründung: Projekte auf Landesflächen würden nicht gefördert. "Bei den Vorbereitungen für unseren Antrag, die wir zusammen mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe vornahmen, hat uns das niemand gesagt." Gemeinderat Geier regte an, hiervoor die Landtagsabgeordneten zu unterrichten und um Aufklärung zu bitten.

Zum Schluss unterrichtete Göck seinen Gemeinderat noch darüber, dass sich der Jugendgemeinderat konstituiert und seine Arbeit aufgenommen hat.

Anfragen

Claudia Stauffer (CDU) forderte im letzten Teil der Sitzung eine genaue Aufstellung der Brühler Arbeitslosenzahlen, und Wolfram Gothe präsentierte ein Modell für eine kleine Tafel für die Steffi-Graf-Stele. Klaus Triebskorn forderte Aufklärung über eine frühere, nicht im Gemeinderat thematisierte UMTS-Erweiterung eines Mobilfunkmastes durch Vodafone auf Brühler Gebiet, und Rüdiger Lorbeer fragte nach der Verkehrssicherungspflicht zwischen den beiden Rohrhofer Baggerseen und wies die Problematik mit dem Einlassbauwerk bei den Schwetzingen Wiesen hin.

Stefan Kern

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung

zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am

**Montag, den 20.03.2006, um 18.00 Uhr
im Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal**

Tagesordnung

1. Abbruch des Wohnhauses mit den Nebengebäuden, Neubau eines Doppelhauses und Neubau eines Einzelhauses mit Garagen und Stellplätzen auf dem Grundstück Hauptstraße 54, Flst. Nr. 104
2. Bau einer Dachgaube auf dem Grundstück Luisenstraße 15, Flst. Nr. 244/10

3. Neubau einer Doppelhaushälfte mit einer Garage auf dem Grundstück Lilienweg 11, Flst. Nr. 4183/1
4. Neubau einer Garage, eines Carports und eines Fahrradraumes auf dem Grundstück Edith-Stein-Straße 41, Flst. Nr. 4440
5. Informationen durch den Bürgermeister
6. Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
7. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Wasserzufuhr in den Kleingartenanlagen "Pferchstück", "Heiligenhag" und "Kolbengärten" wird angestellt!

Am Mittwoch, den **29. März 2006** wird in den Kleingärten das Wasser **angestellt**. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Wasserhähne geschlossen sein müssen. Des Weiteren möchten wir Sie bitten, die Wasseruhren wieder einzubauen.

Brühl, den 16.03.2006
Bürgermeisteramt

Besichtigungstermin für Fundfahräder

Am Dienstag, den 21. März 2006 veranstaltet der örtliche Polizeiposten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brühl eine Besichtigung von Fundrädern, die im Laufe der letzten Monate als Fundsache abgegeben wurden.

Der Besichtigungstermin hat zum Ziel, entworfene Fahrräder an den rechtmäßigen Eigentümer zurückzugeben. Eine Versteigerung oder ein Verkauf ist an diesem Termin nicht möglich.

Eigentumsnachweise oder Anzeigenbescheinigungen für entworfene Fahrräder sollten mitgebracht werden.

Die Besichtigung findet von 15.00 bis 17.30 Uhr in der Hauptstraße 34 statt.



**Sprechtage der
Deutschen Rentenversicherung
Baden-Württemberg (vormals LVA)**

Die Auskunfts- und Beratungsstelle Mannheim der Deutschen Rentenversicherung hält ihren nächsten Sprechtag am

Dienstag, 4. April 2006,

in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Brühl, Erdgeschoss, Zimmer 113, ab. Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenlos informiert.

Die Beratungsperson ist bei der Klärung des Versicherungskontos behilflich und gibt Auskunft über bereits bestehende Rentenanwartschaften. Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde/Familienstammbuch) vorzulegen.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sollte rechtzeitig unter der Rufnummer 0621/8200510 eine Terminvereinbarung bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg vorgenommen werden. Wir bitten um Beachtung!

Achtung, Vorfahrtsänderung in der Rohrhofer Straße/Fasanerie

Nach der fast vollständigen Bezugsfertigkeit des Wohngebietes "Fasanerie" und der Umwidmung der Rohrhofer Straße zur Gemeindestraße wurde das Teilstück der Rohrhofer Straße zwischen Hilda- und Ketscher Straße in die Zonengeschwindigkeitsbegrenzung einbezogen.

Die Folge ist eine sofortige Rechts-vor-Links-Regelung und damit ist den aus der Fasanerie fahrenden Fahrzeugen Vorrang einzuräumen.

Wir bitten gerade in der Übergangsphase um erhöhte Vor- und Nachsicht.

Vogelgrippe:

Im Rhein-Neckar-Kreis kein Grund zur Panik

Aber: Erhöhte Wachsamkeit ist notwendig

Im Umgang mit Tieren auf Hygiene achten

Viele Informationsmöglichkeiten über Info-Telefone und Internet

Auch nachdem jetzt erstmals das Vogelgrippe-Virus H5N1 in Deutschland bei einer toten Katze auf Rügen nachgewiesen worden ist und das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum beschlossen hat, in den von der Vogelgrippe betroffenen Landkreisen Konstanz und Bodenseekreis innerhalb der 3-Kilometer-Sperrzone eine Hauspflicht für Katzen und Leinenzwang für Hunde anzuordnen, besteht für die Menschen im Rhein-Neckar-Kreis kein Grund zur Panik. Diese Einschätzung stützt das Presseamt des Landratsamtes auf die Aussagen der Fachleute im Gesundheits- und Veterinäramt sowie Ansicht zahlreicher Experten, etwa des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) auf der Insel Riems oder des Robert-Koch-Instituts (RKI) in Berlin. Es sei sicherlich beunruhigend, dass nun in Deutschland eine Katze am Vogelgrippe-Virus gestorben ist, so Kreis-Pressesprecher Berno Müller, doch "das ist bisher hier ein Einzelfall, und weder im Rhein-Neckar-Kreis noch in angrenzenden Gebieten ist bisher Gott sei Dank ein an Vogelgrippe verendeter Wasservogel entdeckt worden." Trotzdem rät der Pressesprecher zur Vorsicht, vor allem, wenn etwa Kinder ein totes Tier finden würden.

Nach wie vor gilt die Aussage, dass die Vogelgrippe eine Tierkrankheit ist, die verschiedene Vogelarten einschließlich Hausgeflügel befallen kann. Dass Menschen in Asien, die in ganz engem Kontakt mit Hausgeflügel gelebt haben, und auch Katzen, die dort infizierte Tiere gefressen haben, an der Tierseuche erkrankt sind, war bekannt. Eine Ansteckung von Menschen durch infizierte Katzen ist bislang aber noch nicht nachgewiesen worden und kann als sehr unwahrscheinlich bezeichnet werden. Genauso ist nach heutigem Wissensstand anzunehmen, dass infizierte Katzen die Krankheit nicht an Artgenossen oder gar Menschen weitergeben, was theoretisch auch nur bei engstem Kontakt mit den Tieren denkbar wäre.

Wichtig sei, so das Landratsamt, Vorsicht walten zu lassen, wenn neben der Risikogruppe Enten, Gänse und Schwäne auch tote Greifvögel, die ja kranke Tiere gejagt haben könnten, oder Rabenkrähen, die Aasfresser sind, entdeckt werden. Einzelne tote Singvögel der heimischen Fauna, wie z.B. Finken- oder Sperlingsvögel oder Starenarten, dazu zählen auch Amseln und Drosseln, stellen nach gegenwärtiger Kenntnis keine Gefahr dar, da bei ihnen die Aviäre Influenza oder Virusausscheidungen nicht festgestellt wurden. Oft fordert der strenge Winter unter geschwächten Vögeln seinen Tribut, solche Einzelfälle bei toten Singvögeln oder Tauben lassen sich durchaus über den Restmüll entsorgen. Aber wenn mehrere Vögel tot auf einem relativ engen Gebiet gefunden würden, sei Vorsicht angesagt und ratsam, die jeweilige Gemeindeverwaltung, Feuerwehr oder Polizei oder das Veterinäramt des Rhein-Neckar-Kreises zu verständigen, so Müller. Auf jeden Fall solle man aber einen Tierkadaver nicht mit bloßen Händen anfassen. Wer das aus Versehen doch getan hat, dem wird geraten, wie sonst auch üblich, gründlich die Hände zu waschen, um ein Gesundheitsrisiko weitestgehend zu vermeiden. Im Blick auf Katzen und Hunde - obwohl hier noch keine Ansteckung bekannt wurde - sollen natürlich alle Hygieneregeln im Umgang mit Tieren und insbesondere mit deren Ausscheidungen eingehalten werden. Bei gesundheitlichen Auffälligkeiten von solchen Haustieren bittet das Landratsamt, umgehend einen Tierarzt aufzusuchen.



**Gemeindebücherei
BRÜHL**

Literatur im Hallenbad am Sonntag, den 19. März, 15.00 - 17.00 Uhr

Eine außergewöhnliche Lesung und erstmals im Brühler Hallenbad wird am Sonntag, den 19. März, zwischen 15 und 17 Uhr mit *"Lesung im Wasser"* angeboten: Evelin Montag liest Passagen aus dem Buch *"1 Buch im Dreieck-Roman"* Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus von Friedrich Christian Delius, einem der wichtigsten deutschen Gegenwartsautoren, der mit seiner Erzählung auf amüsante Weise die Themen der DDR-Flucht, Italiensehnsucht und Unterwegssein beschreibt.

Zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung von Hallenbad und Bücherei sind alle Bürger bei freiem Eintritt eingeladen. Badesachen können mitgebracht werden, denn die Möglichkeit zum Schwimmen ist natürlich auch geboten, allerdings nur während der Lesepausen. Für den kleinen Appetit dazwischen und danach sorgt das Bäderteam mit italienischen Snacks und Getränken zum Selbstkostenpreis im Foyer des Hallenbades. Dort wird die Veranstaltung mit einer Ausstellung zu diesem Thema von Schülern der 9. Klassen der Schillerschule abgerundet.

Einlass zu dieser Veranstaltung ist zwischen
14.45 Uhr bis 15.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei,
anmelden sollte man sich aber entweder
beim Hallenbad, Tel. 0 62 02 / 7 22 03,
bei der Bücherei, Tel. 0 62 02 / 70 29 83 oder
bei Evelin Montag, Tel. 0 62 02 / 7 71 43.

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:

Mo., Mi., Fr. 10.00-12.00 u. 14.00-18.00 Uhr
Di. u. Do. geschlossen

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.bruehl-baden.de _ oben rechts **Bücherei online**

Veranstaltungen im März



1 Buch im Dreieck

Wer sich über die Vogelgrippe, Ansteckungsgefahr, Maßnahmen zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung der Vogelgrippe und vieles mehr direkt informieren möchte, hat dazu, neben den Medien, die Möglichkeit bei mehreren Stellen: Seit Mittwoch, 1. März 2006, ist die Hotline des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über die Telefonnummer 01805-768555 (einheitlich 12 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr, auch am Wochenende, zu erreichen.

Zudem hat das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum eine Info-Hotline unter der Telefonnummer 0711/126-2233 geschaltet, wo Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr Fragen beantwortet werden.

Auch die Internetseiten des Robert-Koch-Instituts - www.rki.de - und des Friedrich-Loeffler-Instituts - www.fli-bund.de - sowie des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - www.bmelv.de - und des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum - www.mlr.baden-wuerttemberg.de - informieren ausführlich zu allen Fragen.

Altersjubilare

19.03. Frau Liane Conrad geb. Ries, 76 Jahre
Bäumelweg 17
19.03. Frau Hedwig Mehrer geb. Spannagel, 83 Jahre
Heidelberger Str. 23
19.03. Frau Aloisia Deutsch geb. Müller, 86 Jahre
Friedrichstr. 6
19.03. Frau Elisabeth Schlesinger geb. Fink, 98 Jahre
Mannheimer Landstr. 23

19.03. Frau Margot Feige geb. Nappe, 83 Jahre
Luftschiffweg 16
19.03. Herr Roman Häußler, Staufferstr. 3 84 Jahre
20.03. Frau Brunhilde Ehlig geb. Brixner, 79 Jahre
Karlsruher Str. 1
20.03. Herr Georg Lemmert, 79 Jahre
Rheinauer Str. 17
20.03. Herr Richard Kunz, 81 Jahre
Rheinauer Str. 42
21.03. Herr Kurt Buster, Lenastr. 11 79 Jahre
21.03. Frau Emma Schnitzer geb. Spies, 81 Jahre
Kranichstr. 2
22.03. Frau Ingeborg Gruber geb. Rentschler, 84 Jahre
Mannheimer Landstr. 23
22.03. Frau Charlotte Häble geb. Hoppe, 95 Jahre
Ofersheimer Weg 9
23.03. Frau Erika Töpfer geb. Ziegeler, 82 Jahre
Erzbergerstr. 18
23.03. Frau Hedwig Pfister geb. Weber, 93 Jahre
Mannheimer Landstr. 23
24.03. Frau Else Ebel geb. Süpfle, 80 Jahre
Germaniastr. 4
24.03. Frau Elise Redecker geb. Kastl, 84 Jahre
Mannheimer Landstr. 23

Wir gratulieren recht herzlich!

Jetzt die Energie der Sonne nutzen



Ihre Vorteile: **gemeinsam umweltbewusst handeln**

- die Umwelt schützen
- das Klima schützen
- die Rohstoffreserven schonen
- Energie sparen
- die regionale Wirtschaft fördern
- Gemeinsam handeln

Auch ohne eine eigene Dachfläche haben Sie die Möglichkeit, sich an einer Solaranlage zu beteiligen.

Und noch dazu:

von der Rendite profitieren

- Eine Umweltbewusste Geldanlage
- Als Anteilseigner erhalten Sie eine **Rendite von mindestens 3%** aus den Überschüssen der gesetzlich garantierten Einspeisevergütung durch das EEG für die Dauer von 20 Jahren.

Anteilseigner gesucht

So funktioniert es

- Die ersten Schritte sind getan. Vor zwei Jahren haben Schülerinnen und Schüler der Marion-Dönhoff-Realschule unter der Leitung von Herrn Richter (Physiklehrer) eine Projektgruppe gegründet. Das eigene Schuldach erwies sich als geeignete Dachfläche für die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Die Dachfläche wird nun vom Schulverband Brühl/Ketsch zur Verfügung gestellt.
- Die Solaranlage wird gemeinschaftlich finanziert. Dazu wird eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) gegründet.
Zur Finanzierung der Solaranlage werden nun Interessenten gesucht, die Anteile zu je 1000 Euro erwerben, wobei der Erwerb von mehreren Anteilen möglich ist.
 Die Anlagengröße richtet sich nach der Anzahl der gekauften Anteile.
- Die EnBW kann die technische und kaufmännische Betriebsführung der Solaranlage für die gesamte Laufzeit übernehmen.

jetzt einsteigen

Haben Sie Interesse?

über Ihren Besuch am Infoabend
freuen wir uns

Es informieren Sie:

- Dr. Ralf Göck (Schulverband Brühl-Ketsch)
- Klaus Richter (Marion-Dönhoff-Realschule)
- Willi Parstorfer (EnBW)
- Dr. Andreas Askanl
(Umweltbeauftragter Gemeinde Brühl)
- Herr Helmut Herkert
(Volksbank Bezirk Schwetzingen)

Mittwoch 22.03.2006

19.00 Uhr

Festhalle Brühl



EnBW

Volksbank
Bezirk Schwetzingen eG

Veranstaltungen der Bürgermeisterkandidaten/innen

Bürgermeisterkandidat Bernd Kieser lädt ein:

Samstag, 18. März, ab 9.30 Uhr, Informationsstand beim Neukauf Seidler im Rohrhof; Finanzminister Gerhard Stratthaus und Dr. Eva Lohse, Oberbürgermeisterin von Ludwigshafen, und Bernd Kieser, der Bürgermeisterkandidat, stehen Rede und Antwort. Es geht um unser Brühl/Rohrhof, um Baden-Württemberg und mit Dr. Lohse (ab ca. 11.00 Uhr) um die Metropolregion und die Verkehrsanbindungen in unserem Raum.

Montag, 20. März, ab 17.00 Uhr, ist Landwirtschaftsminister Peter Hauk Gast, im Hotel "Brühler Hof", u.a. informiert er über den neuesten Stand zur Vogelgrippe-Gefahr. Zuvor besuchen Minister Hauk und Bernd Kieser einen landwirtschaftlichen Betrieb in Rohrhof.

Montag, 20. März, ab 19.00 Uhr, Festhalle Brühl "Stars zu Gast bei Freunden", feiern Sie mit **Bernd Kieser**, seinen befreundeten Künstlern und prominenten Sportlern in den langersehnten Frühling. Dabei erläutert Bernd Kieser gerne seine Ziele und Vorhaben. Nutzen Sie diese Gelegenheit auch zur persönlichen Ansprache. Die ehemaligen Weltklasse-Radsportler **Rudi Altig und Klaus Bugdahl**, einer der Gründer der "Söhne Mannheims", **Claus Eisenmann**, der Edelpfälzer **Paul Tremmel** und der neue Stern am Schlagerhimmel **Vanessa Marci** aus Brühl sorgen für ein abwechslungsreiches Programm bzw. stehen für Autogramme zur Verfügung.
Freier Eintritt.

Freitag, 24. März, ab 14.00 Uhr, Wochenmarkt Brühl, Messplatz

Bernd Kieser hatte bei den Marktgesprächen in den letzten Wochen wirklich sein "Ohr am Volk", diese Nähe zu unseren Mitbürgern wird er weiter pflegen. Heute geht es um Kindergärten, Schulen und Kernzeit.

Samstag, 25. März, 10.00-12.00 Uhr, Messplatz beim Lidl-Markt

Bilanz und Ausblick, wurde alles gesagt? Wurde alles gefragt? Bernd Kieser stellt sich am Vortag der Bürgermeisterwahl nochmals Ihren Fragen. Nutzen Sie diese letzte Gelegenheit vor der Wahl.

Sonntag, 26. März, Wahltag

Auch zu diesen Wahlen wird wieder ein **Fahrdienst** in die verschiedenen Wahllokale eingerichtet. Näheres dazu ersehen Sie in der nächsten Ausgabe der Brühler Rundschau.

Zu den Bekanntgaben der Wahlergebnisse ist die Bevölkerung herzlich in die Festhalle eingeladen, erste Ergebnisse der Bürgermeisterwahl können laut Gemeindevwahlausschuss erst nach 19.00 Uhr erwartet werden.

Zu allen Terminen ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck lädt ein:

"Belebter Ortskern auch in Rohrhof"

am 18. März, 10.00-12.00 Uhr, Nähe Stabhalterplatz
Wie es gelungen ist, die Geschäftslage im Rohrhof Ortskern attraktiv zu erhalten, darüber spricht Bürgermeister Dr. Ralf Göck am Samstagmorgen, 18. März, 10.00-12.00 Uhr, bei dem 2001 errichteten neuen "Stabhalterplatz" mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, sich mit dem Bürgermeister und der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" darüber zu unterhalten, wie auch künftig die Ortskerne von Brühl und Rohrhof am Leben erhalten werden können.

"Gewerbe und Handel - was hat sich im Brühler Norden entwickelt?" - 18. März, 13.00-15.00 Uhr, Edeka-Markt Seidler, Parkplatz am Luftschiffing

Wie erfolgreich sich Handel und Gewerbe vor allem im "Rennerswald" entwickelt haben, das ist das Schwerpunkt-

thema, zu dem Bürgermeister Dr. Ralf Göck und die Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" am **Samstagmittag, 18. März, 13.00-15.00 Uhr**, beim Edeka-Markt Seidler gerne Auskunft geben. Auch bei diesem Info-Stand sind die Bürger herzlich eingeladen, mit dem Bürgermeister und seinen Unterstützern von der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" ins Gespräch zu kommen.

"Après-Ski-Party" am Samstag, 18. März, ab 19.00 Uhr, "Entenjakob", Am Weidweg 15

Für junge Leute und Junggebliebene bietet Bürgermeister Dr. Ralf Göck eine lustige Après-Ski-Party im Hof des "Entenjakob" an. Musikwünsche erfüllt der von der Brühler Straßengerwe her bekannte DJ "Hahne". Gabriele Steindl und Klaus Herm sorgen mit ihrem bewährten Team für die Bewirtung.

Während DJ "Hahne" durchs Programm führt, scheut sich Bürgermeister Dr. Ralf Göck nicht, einzelne Fragen an den Bistro-Tischen zu klären und nimmt bei Bedarf auch zu allgemein interessierenden Fragen "übers Mikro" Stellung.
Der Eintritt ist frei, alle sind herzlich eingeladen.

Thema "Umwelt, Kultur, Sport, Vereine und Soziales" am Dienstag, 21. März, 20.00 Uhr, FV-Clubhaus, Am Schrankenbuckel 16

Welche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und Landschaft ergriffen wurden, wie auch die Kulturarbeit zu der Wohlfühl-gemeinde Brühl beitrug und wie die Vereine und soziale Zwecke trotz zurückgehender Finanzkraft gefördert wurden, darüber spricht Bürgermeister Dr. Ralf Göck bei seiner dritten und abschließenden öffentlichen **Diskussionsveranstaltung am Dienstagabend, 21. März, 20.00 Uhr, im FV-Clubhaus, Am Schrankenbuckel**. Was noch für die Umwelt, für die Vereine und für soziale Zwecke erreicht werden soll und wie das zu bewerkstelligen sein könnte, das soll an dem Abend ausführlich erläutert werden.

Saalöffnung ist um 19.30 Uhr, die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.

"Gewerbe und Handel - was hat sich im Brühler Norden entwickelt?" - 24. März, 14.00-16.00 Uhr, Edeka-Markt Seidler, Parkplatz am Luftschiffing

Wie erfolgreich sich Handel und Gewerbe vor allem im "Rennerswald" entwickelt haben, das ist das Schwerpunkt-thema, zu dem Bürgermeister Dr. Ralf Göck und die Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" am **Freitagmittag, 24. März, 14.00-16.00 Uhr**, beim Edeka-Markt Seidler gerne Auskunft geben. Auch bei diesem Info-Stand sind die Bürger herzlich eingeladen, mit dem Bürgermeister und seinen Unterstützern von der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" ins Gespräch zu kommen.

"Die Post im Ortskern - Gewinn oder Last?"

am 25. März, 10.00-12.00 Uhr, Post-Parkplatz/Hildastraße

Vor ein paar Jahren wurde die Post vom Schrankenbuckel in den Ortskern verlegt - wer sich damals wie verhalten hat und was nun bevorsteht, unter anderem darüber gibt Bürgermeister Dr. Ralf Göck am **Samstagmorgen, 25. März, 10.00-12.00 Uhr**, zusammen mit der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" gerne Auskunft.

"Belebte Ortskerne in der Gemeinde"

am 25. März, 13.00-15.00 Uhr, Lidl-Markt, Messplatz

Über die "Belebung der Ortskerne" und die Maßnahmen, die dazu in Brühl und Rohrhof eingeleitet wurden, spricht Bürgermeister Dr. Ralf Göck am **Samstagmittag, 25. März, 13.00-15.00 Uhr**, bei einem seiner wichtigsten Projekte, dem "neuen" Lidl-Markt beim Brühler Messplatz, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, sich mit dem Bürgermeister und der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" darüber zu unterhalten, wie auch künftig die Ortskerne von Brühl und Rohrhof am Leben erhalten werden können.

Einzelheiten zu vergangenen und künftigen Veranstaltungen, Themen und Programmen auch unter www.ralfgoeck.de oder www.ralfgoeck-wahlen.de

Öffentliche Einrichtungen



Marion-Dönhoff-Realschule Brühl/Ketsch

Anmeldezeiten der Marion-Dönhoff-Realschule Brühl/Ketsch für das Schuljahr 2006/2007

Die Anmeldung der Schüler aus den 4. Grundschulklassen findet an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 23.03., und Freitag, 24.03.2006, jeweils zwischen 9.00 und 13.00 Uhr sowie 14.00 und 16.00 Uhr

Dabei ist die Grundschulempfehlung abzugeben und die Geburtsurkunde vorzulegen.

Hinweis: Unsere Realschule hat zusammen mit der Elternschaft und der Schülervvertretung Erziehungs- und Verhaltensgrundsätze erarbeitet, deren Unterstützung wir von den Eltern erwarten. Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung darüber auf unserer Homepage: www.mdrs.hd.schule-bw.de.

Schüler aus den 5./6. Klassen der Hauptschule können erst ab 24.07.2006 unter Vorlage einer Bildungsempfehlung der Hauptschule nach vorheriger telefonischer Terminabsprache angemeldet werden.

Schulleiterin G. Wiedemann

Jugendgemeinderat



Liebe Erstwählerin, lieber Erstwähler,

bald ist es wieder so weit: Am **26. März 2006** finden in Brühl **Bürgermeisterwahlen** und in Baden-Württemberg **Landtagswahlen** statt! Wir, der Brühler Jugendgemeinderat, wollen dich anspornen, dein neu erlangtes Wahlrecht, das du automatisch mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres erhalten hast, in Anspruch zu nehmen und deine Stimme abzugeben, um auch deine Zukunft aktiv mitzugestalten. Im Folgenden wird erklärt, was du am **26. März 2006** alles zu beachten hast:

Bürgermeisterwahlen sind Direktwahlen, d.h. jeder Kandidat bekommt so viele Stimmen wie er auch tatsächlich erhält. Gewählt ist schließlich der, der die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erhält. Du hast also nur **eine Stimme**, die du abgeben kannst.

Die Landtagswahl findet nach dem Prinzip der personalisierten Verhältniswahl statt, d.h. du hast **eine Stimme**, die du vergeben kannst. Der Kandidat aus deinem Wahlkreis, der die meisten gültigen Stimmen erhält, zieht direkt in den Landtag ein. Die anderen Kandidaten haben bei einem guten Ergebnis ihrer Partei dennoch die Chance, im Landtag einen Sitz zu erhalten.

Also, nutze deine Chance, aktiv Stellung zu nehmen und gehe am **26. März 2006** wählen, um deiner Gemeinde und deinem Land die Zukunft zu weisen!

Denn wie hat Peer Steinbrück, unser Bundesfinanzminister, einmal so schön gesagt: *"Diejenigen, die so schlau sind, dass sie nicht zur Wahl gehen, werden hinterher von Leuten registriert, die noch dümmer sind als sie."*

Wenn du noch Fragen hast, wende dich doch an deine Eltern oder auch an uns. Wir helfen dir gerne weiter!

Dein Jugendgemeinderat



Kommunale Altenbegegnungsstätte Brühl/Rohrhof



Evangelisches Gemeindezentrum Brühl,
Hockenheimer Straße 3

Liebe Seniorinnen und Senioren,

aufgrund einer Veranstaltung im Ev. Gemeindezentrum Brühl fällt unsere nächste Begegnung am kommenden Dienstag, 21.03., aus. Wir bitten um Beachtung.

Ihre
Ingrid Bruns und Irene Kunzmann



Rohrhofschule

Am Wahlsonntag haben Sie auch an unserem

Kuchenbuffet "Die Wahl"!

Die Eltern der **Rohrhofschule** bieten in dem Schulgebäude selbst gebackene Kuchen sowie frisch gemachte Waffeln an. Der Stand ist ab 10.00 Uhr geöffnet. Der Erlös fließt den Klassen zu.

Versüßen Sie sich den Wahltag.

Kindergarten St. Michael

Anlässlich des Wahlsonntags am 26. März bieten die Eltern des Kindergartens St. Michael in Rohrhof der Bevölkerung die Gelegenheit, sich an ihrer reichhaltigen Kuchentafel zu versorgen. Von 10.00 bis 16.00 Uhr können Sie unsere leckeren Muffins, Kuchen und Torten an Ort und Stelle verzehren oder mit nach Hause nehmen. Im Interesse des Umweltschutzes würden wir es begrüßen, wenn Sie hierzu Ihren eigenen Behälter mitbringen.

Der Erlös kommt den Kindern des Kindergartens zugute.
jk

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

VHS-Veranstaltungen

Film über Griechenland

Im Rahmen der Ausstellung "Über Minotaurus und Matheo", die von Volkshochschule und Deutsch-Griechischer Akademikergesellschaft durchgeführt wird und im Palais Hirsch noch bis 26. März zu sehen ist, findet am Sonntag, 19. März, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Palais Hirsch in Schwetzingen eine Filmvorführung statt. Gezeigt werden Dokumentationen über Griechenland sowie eine Auseinandersetzung mit der mythischen Figur des Minotaurus.

Spielwiese Kinderzimmer

Die Physiotherapeutin Elke Völker gibt in ihrem Vortrag am Montag, 20. März, Anregungen, wie man seine Kinder fördern kann, ohne sie zu überfordern, um Auffälligkeiten zu verhindern oder Kinder mit Auffälligkeiten Freude an der Bewegung und Lebensfreude zu geben. Der Vortrag findet in Zusammenarbeit von Volkshochschule, Sparkasse Heidelberg und Gesundheitsinitiative Schwetzingen um 20.00 Uhr in der VHS Schwetzingen statt.

Eintritt 2,- Euro an der Abendkasse.

Positive Veränderung

Alles, was man für die eigene positive Veränderung tun kann und wie man das macht, erfahren Interessierte in dem Abendseminar des Dipl.-Soziologen Martin Noll am Mittwoch, 22. März, von 19.30 bis 21.00 Uhr in der VHS Schwetzingen. Anmeldungen bis 19. März bei der VHS möglich.

Glückliches Leben

Ein Seminar rund um glückliches Leben findet am Donnerstag, 23. und 30. März, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr, in der Neurottschule in Ketsch statt, bei dem Interessierte Anregungen erhalten, das Leben glücklich zu leben. Anmeldungen bis 20. März bei der VHS möglich.

Kinder fordern uns heraus

Kinder fordern uns täglich heraus mit Trödeln, Wutausbrüchen, Nicht-Hören-Wollen, ... Was hinter diesem nervenden Verhalten steckt und wie man angemessener darauf reagieren kann, das sind Inhalte des Kurzseminars am Freitag, 24. März, von 18.00 bis 21.00 Uhr, in der VHS Schwetzingen, in dem die Teilnehmenden zusätzlich noch viele praxiserprobte Tipps und Hilfen bekommen, die sofort im Alltag angewendet werden können.

Anmeldungen sind möglich bis 20. März bei der VHS.

Solaranlage auf dem Realschuldach?

"Jetzt die Energie der Sonne nutzen, gemeinsam umweltbewusst handeln", so lautet das Motto einer Projektgruppe aus Schülerinnen und Schülern, deren Ziel die Verwirklichung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Marion-Dönhoff-Realschule in Brühl ist.

Am 22.03.2006 lädt die Projektgruppe zu einem Info-Abend in die Festhalle Brühl ein. Über das geplante Projekt und die Vorzüge einer Solaranlage informieren die beteiligten Projektpartner Dr. Ralf Göck (Schulverband Brühl/Ketsch), Klaus Richter (Projektleiter Marion-Dönhoff-Realschule), Willi Parstoffer (EnBW) und Dr. Andreas Askani (Umweltbeauftragter der Gemeinde Brühl).

Die Idee: In einem Schulprojekt haben Schülerinnen und Schüler der Marion-Dönhoff-Realschule die Funktionsweise und Vorzüge einer Solaranlage erkundet. Das eigene Schuldach erwies sich als geeignete Dachfläche und wird nun vom Schulverband Brühl/Ketsch zur Verfügung gestellt.

Zur Finanzierung der Anlage werden nun aktive Bürger gesucht, die Anteile an der Solaranlage erwerben können. Kann die Anlage dieses Jahr noch gebaut werden, können die Beteiligten aufgrund des Erneuerbare-Energie-Gesetzes sogar mit einer Rendite von mindestens 3 % rechnen. Dies wird vom Projektpartner EnBW garantiert.

Wer also selbst keine geeignete Dachfläche zur Verfügung hat und trotzdem von den Vorteilen einer Photovoltaikanlage profitieren will, sollte sich den Info-Abend nicht entgehen lassen.



Städtepartnerschaft Brühl - Ormesson



Gastfamilie gesucht!

Ein 19-jähriger Student aus der Partnergemeinde Ormesson möchte vom 8. Mai bis 4. Juli ein Praktikum in unserer Region absolvieren. Der junge Mann studiert an der Berufsfachhochschule in einem Pariser Vorort und bereitet sich in einem viersemestrigen Studium auf die staatliche Abschlussprüfung als Kaufmann im Außenhandel vor. Hierzu gehört auch ein 8-wöchiges Praktikum, das unbedingt im Ausland stattfinden muss, da Fremdsprachen zu den Schwerpunkten dieses Studiums gehören.

Den Praktikumsplatz hat freundlicherweise die Firma Geschwill Logistic zur Verfügung gestellt.

Der junge Mann sucht noch eine Unterkunft in einer deutschen Familie, die ihn für diese Zeit aufnehmen kann. Interessenten wenden sich bitte an Lothar Ertl im Rathaus der Gemeinde Brühl, Tel. 2003-21, oder per E-Mail: lothar.ertl@bruehl-baden.de.

Bitte vormerken!

Das nächste Freundschaftstreffen zwischen Brühl und Ormesson findet vom 16. bis 18. Juni 2006 in Brühl statt.

Mitteilungen anderer Behörden



Agentur für Arbeit Mannheim

Arbeiten in Europa

Informationsveranstaltung im Berufsinformationszentrum Mannheim - Länderschwerpunkt: Großbritannien und Irland

Am Donnerstag, 23. März, findet von 9.00 bis 18.00 Uhr, im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Mannheim in E 1, 2 ein Informationstag zum Thema "Arbeiten in Europa" statt.

Simone Merkel vom Europaservice der Bundesagentur für Arbeit berät und informiert über Arbeitsmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen und soziale Sicherung im europäischen Ausland. Zudem hält sie um 13.00 Uhr einen Vortrag zum Thema "Arbeiten in Großbritannien und Irland".

Programm

9.00 bis 12.00 Uhr	terminierte Sprechstunde (30 Min pro Beratung)*
13.00 bis 14.00 Uhr	Vortrag zum Leben und Arbeiten in Großbritannien und Irland
14.00 bis 18.00 Uhr	offene Sprechstunde (ohne Termin)

Die Teilnahme ist kostenlos und ab 13.00 Uhr ohne Anmeldung möglich.

Für die terminierte Beratung sind Anmeldungen unter 07222/930234 oder per Mail an: Rastatt-ZAV.Europaservice@arbeitsagentur.de erforderlich.

Informationen zur Veranstaltung gibt es telefonisch unter 0621/165-377 oder im Internet unter: <http://vdb.arbeitsagentur.de>

Aktuelle Auslandsstellenangebote finden Sie auch im Internet unter: www.arbeitsagentur.de oder auf der EURES Homepage <http://europa.eu.int/eures>.

Spenden für Naturschutzprojekte

Sammlung der Deutschen Umwelthilfe

Unter dem Motto "Haben Sie was für die Natur übrig?" startet die Deutsche Umwelthilfe vom 24. März bis 2. April eine Unterstützungsaktion für die heimische Natur. In dieser Zeit findet die landesweite Haus- und Straßensammlung der Deutschen Umwelthilfe statt. Eine zukunftsweisende, die Natur schonende Umweltpolitik ist auch ein Ziel des Rhein-Neckar-Kreises. Landrat Dr. Schütz hat daher wieder die Schirmherrschaft für die Sammlung im Rhein-Neckar-Kreis übernommen und ruft zusammen mit dem NABU-Bezirksverband dazu auf, die Sammlung zu unterstützen: Jede Spende hilft, die Umwelt zu erhalten und Naturschutzprojekte in der Region auch im neuen Jahrtausend kräftig voranzutreiben.

In diesem Jahr will sich der NABU Rhein-Neckar-Odenwald verstärkt für den Schutz der Äskulapnatter im Neckartal einsetzen, einer vom Aussterben bedrohten ungiftigen Schlange. Unsere Region beherbergt eines der drei letzten Vorkommen in ganz Deutschland. Für den Erhalt der Äskulapnatter sollen Streuobstwiesen gepflegt, Eiablageplätze erhalten und Trockenmauern freigeschnitten werden. Neben diesem Artenschutzprojekt engagiert sich der NABU natürlich auch weiterhin besonders stark in der Kinder- und Jugendarbeit (in diesem Jahr ist wieder eine Sommerfreizeit geplant), beim Amphibienschutz und bei der Neuanlage von wertvollen Biotopen, wie z.B. Trockenmauern, Naturteichen und Hecken.

Viele Schülerinnen und Schüler beteiligen sich mit großem Einsatz an der Umwelthilfe-Sammlung, indem sie an der Haustüre und auf der Straße für Naturschutzprojekte in der Region sammeln. "Honorieren auch Sie das freiwillige Engagement der jugendlichen Sammler, die ihre Freizeit für die Unterstützung der Naturschutzprojekte opfern, mit einer Spende", so Landrat Dr. Jürgen Schütz. Bei weiteren Fragen zur diesjährigen Sammlung und zu den Naturschutzprojekten NABU steht die Sammelleiterin Christiane Köhler vom NABU-Bezirksverband Rhein-Neckar-Odenwald gerne zur Verfügung (Tel. 06224/901-117).

Einladung zum Betreuerstag an ehrenamtliche Betreuer/innen am Freitag, dem 31. März 2006 im Landratsamt Heidelberg

Der Rhein-Neckar-Kreis wird im Zusammenwirken mit beiden Betreuungsvereinen (ARV Leimen und SKM Heidelberg) am **Freitag, dem 31. März 2006, ab 14.00 Uhr im Landratsamt Heidelberg, Kurfürstenanlage 40, V. OG, großer Sitzungssaal**, einen Betreuerstag veranstalten. Dieses **Angebot richtet sich nur an Personen**, die für im Rhein-Neckar-Kreis wohnhafte Betroffene die vom Vormundschaftsgericht bestellte **rechtliche Betreuung ehrenamtlich** wahrnehmen.

Der Ablauf des Betreuertreffens wird wie folgt dargestellt:

Programm

- 14.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung
- 14.05 Uhr Referate zum Betreuungsrecht durch Herrn **Amtsgerichtsdirektor Moser** und Herrn **Rechtspfleger Pristl** (beide Amtsgericht - Vormundschaftsgericht, Schwetzingen) - mit anschließender Aussprache
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr Vorstellung der Hilfeangebote der beiden anerkannten Betreuungsvereine
- 16.15 Uhr Fragen und Anregungen der Teilnehmer/innen
- 16.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldungen sind grundsätzlich bis zum Vortage (30.03.2006) möglich. Diese sind an die Betreuungsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises Heidelberg telefonisch (**06221/522-1368**) zu richten. Da die Raumkapazität begrenzt ist, können nur **die ersten 50 Anmeldungen** berücksichtigt werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Kaffee und kalte Getränke werden unentgeltlich bereitgestellt werden. Das Abstellen von Kfz auf den Besucherparkplätzen der Tiefgarage des Landratsamtes ist möglich. Es besteht jedoch Gebührenpflicht.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



- Samstag, 18.03. - Vorabend vom 3. Fastensonntag
- Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte
- St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz
- 18.00 Uhr hl. Messe
- Hauskommunion

- Sonntag, 19.03. - 3. Fastensonntag
- Exodus 20, 1-17 - 1. Korinther 1, 22-25 - Johannes, 2, 13-25**
- Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe
- Hauskommunion
- St. Michael 11.00 Uhr Krabbelgottesdienst

- St. Michael 16.00 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache
- Montag, 20.03. - Gebetsstunde
- Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Wir beten für die Kranken

- Mittwoch, 22.03.
- Hl. Schutzengel 8.00 Uhr ökum. Schülergottesdienst der Jahnschule
- Pro Seniore 10.00 Uhr Wortgottesdienst
- B+O-Sen.-Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst
- Pfarrzentrum 14.30 Uhr hl. Messe mit Krankensalbung

- Donnerstag, 23.03.
- St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz
- 18.30 Uhr hl. Messe der Frauengemeinschaft Rohrhof

- Freitag, 24.03. - ewige Anbetung
- Hl. Schutzengel 17.30 Uhr Betstunde der Pfarrgemeinde, mitgestaltet vom Altenwerk
- 18.30 Uhr hl. Messe

- Samstag, 25.03. - Vorabend vom 4. Fastensonntag
- Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte
- St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz
- 18.00 Uhr hl. Messe

- Sonntag, 26.03. - 4. Fastensonntag
- **Beginn der Sommerzeit** -
- 2. Chronik 36, 14-23 - Epheser 5, 8-14 - Johannes, 9, 1-41**
- Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie hl. Messen für Verstorbene bestellen wollen, beachten Sie bitte den Redaktionsschluss. Später eingehende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Akteuelles vom Hungermarschprojekt 2005

Sicher erinnern Sie sich noch an den Besuch von Abbe Urbain Kierendrebeogo aus Sapone in Burkina Faso in unserer Pfarrgemeinde im September 2004.

Er bat uns damals um Unterstützung seines Vorhabens, mit der Jugend von Sapone einen Rinderzucht- und Mastbetrieb aufzubauen.

Als Hilfe zur Selbsthilfe nahm der letztjährige Hungermarsch diese Bitte auf, um bei der Schaffung von Existenzgrundlagen zu unterstützen und damit der Landflucht entgegenzuwirken. Im Januar 2006 trafen wir in Sapone mit Abbe Urbain Kierendrebeogo und den Jugendlichen zusammen. Sie zeigten uns dabei das bereits erworbene Gelände mit der entsprechenden Wasserversorgung. Allerdings wird die nahende Regenzeit die Weiterarbeit etwas verzögern. Als Zeichen des Dankes an die Brühler Pfarrgemeinde und die Hungermarschspender übergaben uns die Jugendlichen von Sapone einen reich verzierten, landestypischen Hut mit der Bitte um Weitergabe. Ursula und Klaus Nothhelfer

Diesen Hut mit Bildern aus Sapone finden Sie im Foyer des Pfarrzentrums.

Übersetzung des Briefes von Abbe Urbain K. an Pfarrer Walter Sauer:

Mittwoch, 2. Febr. 2006

Sehr geehrter Herr Pfarrer Walter Sauer!
Mit großer Freude haben wir Ihre Spende für die Finanzierung unseres Jugendprojektes von Sapone erhalten. Mit diesem Brief möchte ich meine tiefe Dankbarkeit ausdrücken, auch für die Anteilnahme an den Problemen der Jugend unserer Gemeinde. Dank an alle Ihre Gemeindeglieder und Spender für die Hilfe, die Sie uns zukommen ließen. Zudem bedanken wir uns auch beim Arbeitskreis "Fairer Handel" der katholischen und evangelischen Christen, welcher uns € 300,- für die Unterstützung alleingelassener minderjähriger Mütter und Waisenkinder zukommen ließ. Möge Gott es Ihnen allen hundertfach zurückgeben.

Einladung zum ökumenischen Krabbelgottesdienst "Neues Leben erwacht"

am Sonntag, 19. März 2006, um 11.00 Uhr, in der St.-Michaels-Kirche Rohrhof, für Kleinkinder ab 0 Jahren mit Geschwistern, Eltern, Omas, Opas ...

Pastorale Leitlinien umsetzen - den Aufbruch gestalten Gesamtpfarrgemeinderat Brühl/Ketsch tagt in Klausur

Ging es vor zwei Jahren beim ersten gemeinsamen Klausurwochenende im Schulungszentrum des Theresienkrankenhauses in Ritschweier vorwiegend darum, von "Ängsten zu Vertrauen zu kommen", anfängliche Berührungspunkte zu überwinden und Formen der Zusammenarbeit der bislang eigenständigen Pfarrgemeinderäte zu finden, so konnte sich jetzt ein inzwischen etablierter Gesamtpfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch in einer Atmosphäre gewachsenen Vertrauens dem komplexen Thema "Aufbruch im Umbruch" zuwenden.

Zu Beginn der Klausur am Freitagabend konnte Stefan von Rüden, der wiederum als Tagungsbegleiter gewonnen werden konnte, 22 Teilnehmer/innen begrüßen, darunter die beiden Pfarrer der Pfarrgemeinden Brühl und Ketsch Walter Sauer und Georg Dresdner.

Nach dem vorzüglichen Abendessen traf man sich in großer Runde. Zuerst wurde dazu aufgefordert, eine Selbsteinschätzung hinsichtlich des eigenen Erfahrungshorizontes als PGR, aber auch auf die eigenen Erwartungen in Bezug auf das Ergebnis der bevorstehenden Klausurtagung durch Gruppenzuordnung vorzunehmen. Nach melodischen Gitarrenklängen - die auch im weiteren Verlauf der Tagung immer wieder zur Entspannung und Selbstfindung beitrugen - gab Herr von Rüden mit der Darstellung einzelner Situationen aus der alttestamentarischen Jakobsgeschichte den geistlichen Impuls für den folgenden Tag: Jakob, der Fersenhalter und Betrüger, der sich den Segen und das Erstgeburtsrecht erschleicht, der im Streit liegt mit seinem dunklen Part, seinem Bruder Esau, der mit Gott ringt und zum Gottesstreiter wird, dem als Gesegneter der Himmel offen bleibt. Im Gruppengespräch konnte man im Weg des Jakob den eigenen Lebensweg erkennen und versuchen, sich mit den eigenen Schattenseiten zu versöhnen in der Gewissheit, dass wir Gesegnete sind.

Am Samstagmorgen sorgte sowohl der von Frau Sigrun Gaade Mür und der Vorsitzenden des Gesamtpfarrgemeinderates Marianne Faulhaber gestaltete Morgengruß als auch das reichhaltige Frühstück für den nötigen Schwung für den Einstieg ins Tagungsprogramm.

"Den Aufbruch gestalten", so lautet der Titel einer Arbeitshilfe zur Umsetzung der "Pastoralen Leitlinien" der Erzdiözese Freiburg, die seit dem 1. November 2005 in Kraft gesetzt sind. Vor dem Hintergrund der tiefgreifenden Veränderungen in der gesellschaftlichen und kirchlichen Wirklichkeit wollen die Leitlinien kirchliches Handeln neu bedenken und bewerten, unaufgebbare und zukunftsweisende Aufgaben definieren und Freiräume für neu zu gestaltendes kirchliches Handeln schaffen. Nun sind die Leitlinien jedoch kein Rezeptbuch, das konkrete Handlungsschritte und Konzepte enthält, sondern die Pfarrgemeinderäte sind aufgefordert, Wege zu finden, wie in ihren Pfarrgemeinden die Vorgaben umgesetzt und gestaltet werden können. Auf Anregung von Herrn von Rüden wurden in Kleingruppen Ansichten, Fragen und Überlegungen zu drei Grundgedanken zusammengetragen: Standortbestimmung: Wo stehen wir heute auf unserem Weg? Ziele anvisieren: Wo wollen wir hin?

Wegbetrachtung: Wie gehen wir den Weg?

Die Ergebnisse der Gruppenarbeit wurden im Plenum vorgestellt und die Einsetzung von drei Arbeitsgruppen beschlossen, die konkrete Vorschläge zur Umsetzung der Leitlinien in der Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch erarbeiten sollen. Eine Gruppe wird sich mit Informationsfluss und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen (Peter Schäfer, Elfriede Hemmerich, Wilfried Haller, Günter Jordan, Gabi Rösch), eine weitere kümmert sich um kirchliche Grundsatzfragen (Peter Schäfer, Mechthild Mehrer, Gabriele Wegmann), während sich die Gruppe "Pro Leitlinie" um die Integration der Leitlinien in Grundsätze und Selbstverständnis bemüht (Gabriele Wegmann, Matthias Rey, Brunhilde Weis u.a.).

Annie Huber, die stellvertretende Vorsitzende des GesamtpGR, erläuterte am Beispiel der Terminplanung die Art der Zusammenarbeit beider Pfarrgemeinden. Demnach wird ab Juni 2006 jeweils der Gesamt-PGR zu Sitzungen zusammenkommen. Weiterhin wird es auch im nächsten Jahr ein Klausurwochenende in Ritschweier geben, Termin 2./3. März 2007.

Zum Abschluss der Tagung lud Stefan von Rüden alle Teilnehmer nochmals ein, ihre anfängliche Selbsteinschätzung im Licht der in der Klausurarbeit gewonnenen Erkenntnisse zu überprüfen - und siehe da, alle fühlten sich besser als vorher. Mit einem herzlichen Dank an Stefan von Rüden für seine engagierte Begleitung ging man auseinander.
jo

Pfarrgemeinde St. Sebastian Ketsch feiert!

Die Kirche St. Sebastian wird 100 Jahre alt - ein schöner Grund, das Ereignis in diesem Jahr auf vielfältige Weise zu feiern!

Der Auftakt dazu wird ein Gemeindefest sein am **18. und 19. März 2006 im kath. Pfarrheim in Ketsch.**

Alle feiern mit uns, und alle machen auch mit - ein buntes Programm erwartet uns:

Samstag, 18. März

- ab 14.30 bis 17.00 Uhr Kinderprogramm gestaltet von den Krabbelgruppen, den Pfadfindern, Ministranten und Kindergärten Regenbogen und St. Bernhard währenddessen im Saal gemütliches Kaffeetrinken
- 17.30 Uhr Gottesdienst
- ab 19.00 Uhr leckeres Abendessen anschließend
- ab 20.00 Uhr Bühnenprogramm, gestaltet von der Sängereinheit, kath. Kirchenchor und der Kolping-Theatergruppe mit "Huddelich und der Bürgermeister" und "Dinner for five"

Sonntag, 19. März

- 10.00 Uhr Gottesdienst
- ab 11.30 Uhr Mittagessen anschließend
- ab 13.30 Uhr Bühnenprogramm, gestaltet vom evang. Kirchenchor, der Band "Konfrontation", Gesangsverein "Frohsinn", der Volkstanzgruppe, Kolping-MiniDancers und Kolping-Theatergruppe mit "Huddelich und der Bürgermeister" und "Dinner for five"

Solche Tage leben von der Gemeinschaft - von vielen helfenden Händen, aber ganz besonders auch von Gästen, die kommen und fröhlich mit uns feiern.

Für den Pfarrgemeinderat St. Sebastian Ketsch
Marianne Faulhaber

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619



Sonntag, 19.03. - Oculi

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden in der Kirche (Bothe/Kamutzki) - Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt. -
- 11.00 Uhr Gemeindeversammlung in der Kirche

Montag, 20.03.

- 16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah" in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag Kindergruppe 3- bis 6-Jährige Jungschar 6- bis 8-Jährige
- 19.10 Uhr der Kirchenchor singt bei der Veranstaltung von ProChrist im Gemeindezentrum

Dienstag, 21.03.

- 19.00 Uhr Männerkreis-Stammtisch im Dionysos, Lesingstraße
- 20.00 Uhr Frauenrunde im Pfarrhaus Brühl: Kopftuchelass und Schule (Pfr. K.-H. Bothe)

Mittwoch, 22.03.

- 8.00 Uhr ökum. Schulgottesdienst in der Kath. Schuttenkelkirche Brühl

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 12 -



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden - Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 18.03. und Sonntag, den 19.03.2006,
von 10.00 bis 12.00 Uhr
**ZA Stephan Eder, Hockenheim, Karlsruher Str. 11
Telefon 06205/17222**
Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.
Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 18.03.2006
Sonnen-Apotheke, Brühl, Messplatz 1,
Telefon 06202/71288

Sonntag, 19.03.2006
Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstr. 22,
Telefon 06202/93080

Montag, 20.03.2006
Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2,
Telefon 06205/4303
Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26,
Telefon 06202/4727

Dienstag, 21.03.2006
Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzingener Str. 18 ,
Telefon 06205/15544

Mittwoch, 22.03.2006
Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Telefon 06202/68900

Donnerstag, 23.03.2006
Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Telefon 06202/270040

Freitag, 24.03.2006
Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2,
Telefon 06202/71810
Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

- 10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Maier)
 10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O Brühl (Maier)
 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum
 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum
 19.00 Uhr Passionsandacht in der Kirche (Kamutzki)
 19.45 Uhr Kirchenchorprobe in der Kirche
 20.00 Uhr Singkreis in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag

Donnerstag, 23.03.

- 14.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
 16.00 Uhr Kinderchor im Gemeindezentrum
 19.30 Uhr Bläserkreis in der Kirche
 20.00 Uhr Diakonieausschuss im Pfarrhaus Brühl

Freitag, 24.03.

- 16.00 Uhr "Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
 17.00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
 19.00 Uhr Treffpunkt für Jugendliche, 13-16 Jahre, in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Samstag, 25.03.

- 16.00 Uhr Taufgottesdienst in der Kirche (Maier)

Sonntag, 26.03. - Laetare

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Lehrvikarin Kamutzki in der Kirche (Bothe) mit anschließendem Empfang in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
 - Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt. -

"Jesus - Er war einer von uns!" -

Gottesdienst der Konfirmanden

Am kommenden **Sonntag Oculi, dem 19. März**, steht der Gottesdienst, den die Konfirmandengruppe mitgestaltet, die mit Herrn Pfarrer Bothe und Frau Lehrvikarin Sandra Kamutzki im Februar 2006 auf der Freizeit in Mönchzell war, unter dem Thema "**Jesus - Er war einer von uns!**"

Wer war dieser Jesus von Nazareth, der bis heute Menschen fasziniert und in seine Nachfolge ruft? Was macht ihn so einzigartig? Welche Rätsel gab er den Menschen damals und heute auf? Wie ist das mit seinem Tod und seiner Auferstehung? Warum spalten sich an seiner Person die Geister?

Solchen und anderen Fragen werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Gottesdienst auf ihre Weise nachgehen, zu dem alle Gemeindeglieder, besonders aber die Konfirmandeneltern und Großeltern, Geschwister, Patinnen und Paten eingeladen sind. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Lehrvikarin und der Pfarrer freuen sich, mit Ihnen allen diesen Gottesdienst zu feiern, der um 10.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Brühl beginnt.

Gemeindeversammlung der Ev. Kirchengemeinde Brühl

Zur ersten Gemeindeversammlung im Jahr 2006 werden die Gemeindeglieder der Ev. Kirchengemeinde Brühl sehr herzlich am Sonntag, 19.03., nach dem Gottesdienst (gegen 11.00 Uhr) in die ev. Kirche in Brühl eingeladen.

Wünsche und Anträge sind bei der stv. Vorsitzenden der Gemeindeversammlung Frau Waltraud Kieber-Weiblen, Bäumelweg 17, 68782 Brühl, einzureichen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Wahl des/der Vorsitzenden für die Gemeindeversammlung
2. Bericht des Kirchengemeinderates 2005 und Ziele für die Gemeindegliederarbeit 2006
3. Vorstellung des Haushaltsplanes 2006/2007
4. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Waltraud Kieber-Weiblen

stv. Vorsitzende

der Gemeindeversammlung

Andreas Maier

Vorsitzender des KGR



Nachbarschaftshilfe
 Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
 Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Bamberg/Kieber-Weiblen



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 19. März bis Sonntag, 26. März, täglich
 19.30 Uhr ProChrist im evang. Gemeindezentrum
 Alle weiteren Termine entfallen!

Parteien





CDU

BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

Info-Stand zur Landtagswahl

Samstag, 18. März, ab 9.30 Uhr, Neukauf Seidler
 Am kommenden Samstag werden Finanzminister Gerhard Stratthaus und die Ludwigshafener Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse beim Info-Stand der CDU zur Landtagswahl am Neukauf Seidler zu Gast sein. Von 9.30 bis 10.15 Uhr wird der Finanzminister und Landtagskandidat im hiesigen Wahlkreis allen interessierten Bürgern für Fragen zur Verfügung stehen. Ab 11.00 Uhr ist mit Dr. Eva Lohse die Vorsitzende der Verbraucherversammlung "Metropolregion Rhein-Neckar" zu Gast. Gerne wird sie mit den Brühler und Rohrhofer Bürgern vor Ort über die Chancen der Metropolregion für die Hufeisenengemeinde sprechen.

Landwirtschaftsminister Peter Hauk in Brühl

Am Montag, 20. März, kommt Landwirtschaftsminister Peter Hauk nach Brühl. Er wird bei seinem Vortrag zum Thema "Verbraucherschutz in Baden-Württemberg" auch über die Vogelgrippe informieren und steht für Fragen gerne zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zu dieser Veranstaltung von 17.00 bis 18.00 Uhr ins Nebenzimmer des Hotels "Brühler Hof" zu kommen.

Last-Minute-Info-Stände zur Landtagswahl

Samstag, 25. März, ab 9.30 Uhr, vor dem Plus-Markt Rohrhof und in Brühl vor dem Lidl-Parkplatz

Fahrservice zu den Wahllokalen

Auch in diesem Jahr bietet die CDU einen Fahrservice zu den Wahllokalen an. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe der Brühler Rundschau.

9. Brühler Ausbildungsmarkt am 7. April um 17.00 Uhr in der Filiale Brühl der Sparkasse Heidelberg

Ausbilder laden Schüler mit ihren Eltern und Lehrern ein
 Bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist die persönliche Begegnung von Schülern und Ausbildern eine große Hilfe. Im zwanglosen, zwischenmenschlichen Gespräch springt der Funke oftmals viel leichter über, und Hemmungen werden abgebaut. Um diese Begegnungen zwischen Ausbildern und angehenden Azubis zu fördern, veranstaltet die Brühler CDU seit 1998 den "Brühler Ausbildungsmarkt". In Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat und der Sparkasse Heidelberg, Brühler Filiale, Hauptstraße 3, lädt die CDU dieses Jahr am Freitag, 7. April, um 17.00 Uhr, in die Brühler Hauptstelle der Sparkasse Heidelberg ein. Wieder

werden Ausbilder aus verschiedenen Berufsgruppen die angebotenen Ausbildungsplätze ihres Unternehmens und die notwendigen Anforderungen vorstellen und stehen danach für Fragen zur Verfügung.

An diesem Freitag zur Sparkasse neben dem Brühler Rathaus zu gehen, verlangt nur eine geringe Mühe. Doch nur so können die jungen Leute, ihre Eltern und Lehrer erfahren, wie sie an einen guten Ausbildungsplatz kommen. Und vor allem wird ihnen eindringlich nahe gebracht, worauf es ankommt: Mut und Motivation statt gelangweilter Lustlosigkeit.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Brühl-Rohrhof

<http://www.ruediger-lorbeer.de/SPD/verein.html>



Informationsstände zur Landtagswahl

am Samstag, den 18. März, von 10.00 bis 12.00 Uhr

am Samstag, den 25. März, von 11.00 bis 13.00 Uhr

jeweils am Neukauf in Brühl

Fahrdienst am Wahltag

Die Sozialdemokraten möchten es auch gehbehinderten Mitbürgern ermöglichen, an den Wahlen am 26. März teilzunehmen. Wer Hilfe dazu benötigt, kann sich bei Gemeinderat Rüdiger Lorbeer, Tel. 920707 melden. Entweder wird direkt ein Termin vereinbart oder es kann auf den Anrufbeantworter gesprochen werden, und es erfolgt ein Rückruf.

Kreiskonferenz der Jusos Rhein-Neckar

am Freitag, den 17. März 2006, 19.00 Uhr, Gaststätte an der Stadthalle Sinsheim

Für den Ortsverein

Hans Zelt

Freie Wähler

Brühl-Rohrhof e.V.

www.fw-bruehlrohrhof.de

Der **kommunale Arbeitskreis** trifft sich am Mittwoch, den 22. März, um 20.00 Uhr bei Angela Renkert, Tel. 702964, Edith-Stein-Straße 30, Rohrhof.

Wilfried Seitz

Jahreshauptversammlung

Am **Mittwoch, den 26. April 2006, um 20.00 Uhr findet im "Brühler Hof"** die Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Brühl/Rohrhof e.V. statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung durch die Vorsitzende

TOP 2 Jahresrückblick

TOP 3 Bericht des Fraktionsvorsitzenden

TOP 4 Bericht des Kassiers

TOP 5 Bericht des Kassenprüfers

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

TOP 7 Neuwahlen

TOP 8 Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 19.04.2006 in schriftlicher Form bei der 1. Vorsitzenden Frau Heidi Sennwitz, Rosengarten 16 in Brühl, eingereicht werden.

Heidi Sennwitz, 1. Vorsitzende



Die Liberalen in Brühl/Rohrhof

Wahl-Info-Stände der FDP

Der Ortsverband Brühl/Rohrhof führt im Rahmen der Landtagswahlen noch folgende Info-Stände durch:

am 18. März in Rohrhof am Parkplatz vor der Sparkasse und am 25. März in Brühl, Ecke Mannheimer/Ketscher Straße (an der Festhalle)

Zur Diskussion stellen sich unser Landtagskandidat Michael Gelb, der Vorsitzende des Ortsverbandes Jürgen Obst, die stellvertretende Ortsvorsitzende Christel Schimmele und weitere Mitglieder des Ortsverbandes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

"Bundestag" bei den Julis in Schwetzingen

Außerdem möchten wir alle Interessenten auf die ganztägige Veranstaltung der Schwetzingener Julis am **Donnerstag, den 23.03., von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Schlossplatz** aufmerksam machen.

Höhepunkte sind der Auftritt des bildungspolitischen Sprechers der FDP-Bundestagsfraktion Patrick Meinhardt zum Thema Bildung, der Juli-Promotourbus, ein Glücksrad und echte Berliner Currywurst.



Grüne Liste Brühl

Die GLB informiert:

Unser Internetauftritt ist aktualisiert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.grueneliste-bruehl.de

Sabine Triebskorn

WASG - Die Wahlalternative Arbeit & soziale Gerechtigkeit

Zum Wahlkampfauftritt der Landtagswahlen 2006 in Baden-Württemberg veranstaltet der Ortsverband Schwetzingen, der für den Wahlkreis 40 Schwetzingen angetreten ist, seine nächste Wahlveranstaltung am **Dienstag, 21. März, um 19.00 Uhr, im Gasthaus "Zur Traube", Schwetzingener Str. 18, 68782 Brühl.**

Nach der Begrüßung durch den Sprecherrat, der die Gründe der linken Wahlalternative WASG für das Engagement in Sachen Arbeit und die soziale Gerechtigkeit in Baden-Württemberg erörtert, stellt sich der Landtagswahlkandidat Heinrich Stürtz persönlich und das Wahlprogramm der WASG Baden-Württemberg vor. Auch ein Gastredner wird zur anschließenden öffentlichen Diskussion beitragen. Zu dieser Wahlkampfveranstaltung sind alle interessierten Bürger der Gemeinde Brühl besonders herzlich eingeladen.

Ansprechpartner: Torsten Heim, Ortsverbandssprecher

Tel. 06202/920531, E-Mail: Torsten.Heim@gmx.de

www.w-asg.de - www.wasg-bw.de - www.wasg-heidelberg.de

ADM - Allianz der Mitte


Zur Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg findet am Montag, den 20.03. in Hockenheim, Gasthaus "Zur Pfalz", Schulstraße 25, eine Wahlveranstaltung statt.

Sprecher ist der Kandidat im Wahlkreis Schwetzingen Hermann Mölber. Die Wähler der Gemeinden des Wahlkreises Schwetzingen sind hierzu herzlich eingeladen.

Beginn der Veranstaltung ist um 18.00 Uhr.

Kulturelles



Kultur
in
Brühl  *Vorschau*

So., 7. Mai 2006, 19.00 Uhr Festhalle

trio3D - DÖRSAM-DÖRSAM-DÖRSAM

Adax Dörsam, Zupfinstrumente; Matthias Dörsam, Klarinetten, Saxophone, Flöten; Franz-Jürgen Dörsam, Fagott

Im trio3D der Brüder Adax, Matthias und Franz-Jürgen Dörsam finden 3 Virtuosen zusammen, die mit einem Crossover aus eigenen Kompositionen und bekannten Popmelodien vor klassischem Hintergrund zu überzeugen wissen.

Das ganz spezielle Klangkostüm wird durch das Können der drei Musiker getragen, die sich als Meister an ihren Instrumenten offenbaren. Das grandiose Saitenspiel Adax Dörsams trägt auf ganz wunderbare Weise die Bläserkunst seiner kongenialen Partner.



Eintritt: 7,- bis 13,- €, AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Di., 25. April 2006, 20.00 Uhr Villa Meixner

Arnim Töpel

mit seinem neuen Programm

„Newa de Kapp“ - Mundart
Newa de Kapp - Arnim Töpels erstes Mundart-Programm



Ausverkauft!

Fr., 12. Mai 2006, 20.00 Uhr Festhalle

Spitz & Stumpf mit ihrem neuen Programm



**„The Wolmicki-Company:
Trink oder halt die Goschl!“**

Eintritt: 7,- bis 13,- €
AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Karten gibt es bei der Bücherinsel · Tel. 0 62 02 / 7 77 13
und an der Rathauspforte · Tel. 0 62 02 / 2 00 30

Freitag, 17. März 2006, 20.00 Uhr, Festhalle

THEATER Hemshofschachtel

präsentiert

„NIX WIE KUDDEL MUDEL“

Saalöffnung: 19.15 Uhr

Noch wenige Karten an der Abendkasse erhältlich!

Eintritt: 8,- € bis 15,- €, AK + 2,- €



Neue Ausstellung in der Villa Meixner

24. März – 23. April 2006

Wolfgang Beck

>> Klein aber fein <<



Ausstellungseröffnung:
Freitag, 24. März 2006, 19.00 Uhr

Begrüßung:
Dr. Ralf Göck, Bürgermeister

Musikalische Umrahmung:
Jugendmusikschule Brühl

Das Gespräch mit dem Künstler führt
Frau Dr. Ulrike Hause-Suida

Informationen:
Lothar Ertl, Tel. 06202/2003-21

Öffnungszeiten:
Sa. 14.30 – 17.00 Uhr
So. + Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr

**Villa Meixner
Schwetzinger Str. 24 · 68782 Brühl**

Parkmöglichkeiten auf dem
nahegelegenen Messplatz

**Die Bevölkerung von Brühl und
Rohrhof ist herzlich eingeladen.**

Wolfgang Becks zentrales Thema ist der Mensch. In seiner neuen Ausstellung zeigt er eine Serie von gemalten Männer- und Frauenköpfen und –gesichtern, die über einen Zeitraum von sieben Jahren entstanden sind.

Ausgangspunkt sind Fotografien, eigene, sowie Abbildungen aus den Medien. Im menschlichen Antlitz zeigt sich am stärksten das geistige und emotionale Wesen des Menschen. Durch Sequenzen von Zeichnungen und Aquarellen wird das Thema zunächst ausgiebig erforscht.

Später folgen in einem aufwändigen Malprozess die heute für Beck typischen „Simultanbilder“ in Acryl, auf denen sich mehrere Bildebenen überlagern. Es ist eine Spurensuche, eine Gleichzeitigkeit von Gegenwart und Vergangenheit, auch eine Welt des Traumes und der Erinnerung.

Die Gesichter sind in einem Schwebestadium, ausdrucksstark und geheimnisvoll.

Diese Vielschichtigkeit führt dann in seinen neuesten Arbeiten zur Malerei auf Plexiglasplatten, die als zweite Ebene vor die Leinwände montiert werden. Oder fast zum dreidimensionalen Bildobjekt werden, auf einen Sockel gestellt, durchsichtig und leuchtend wie Hinterglasmalereien.

Das Ausstellungskonzept W. Becks umfasst hier über sechzig Kleinformat: schillernde Facetten des menschlichen Daseins.

Vereine



Jahrgang 1938

Die Jahrgangsangehörigen treffen sich am Mittwoch, 22.03.2006, um 19.00 Uhr im Hotel "Brühler Hof" zum gemütlichen Beisammensein.

VdK-Ortsverband Brühl



Zur **Jahreshauptversammlung** lädt der Ortsverein am 18. März um 14.30 Uhr in den "Sport-Pavillon" (FV-Clubhaus), Am Schrankenbuckel, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem verschiedene Berichte, Ehrungen für langjährige Mitglieder und ein Referat des Kreisverbandsvorstandsmitglieds Hans Holzinger.

Zu beachten: An diesem Nachmittag müssen die vorgemerkten Teilnehmer ihre Anmeldung für die anstehende Urlaubsfahrt, die vom 18.-24.06.2006 nach Westkapelle/Holland führt, unterschreiben.

AK

Stammtisch Ratsmitglieder a.D "Edelzwicker"

Stammtisch verschoben auf den 27.03.2006

Wir haben uns kurzfristig entschlossen, unseren Stammtisch um eine Woche zu verschieben. Zum nächsten Stammtisch treffen sich die ehemaligen Ratsmitglieder nach der Wahl am Montag, 27.03., zur üblichen Zeit um 19.30 Uhr im "Brühler Hof".

Wir beabsichtigen beim nächsten Treffen im April ein Frühlings-/Osteressen zu veranstalten. Es wäre schön, wenn am 27.03. zwecks Planung zahlreiche "Edelzwicker" bzw. "Edelzwickerfreunde" anwesend wären.

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder Tel. 74718 (Herbert Semsch).

Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.



Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Gesangverein Konkordia alle Mitglieder am Donnerstag, 30. März, ab 19.00 Uhr in das Gasthaus "Alter Bahnhof" ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnungsglied
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
4. Totengedenken
5. Ehrungen für fleißigen Singstundenbesuch
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht des Kassiers
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Bildung eines Wahlausschusses
11. Neuwahlen
12. Ausblick/Terminkalender 2006
13. Anträge und Verschiedenes
14. Schlusslied

Anträge zur Tagesordnung sind bis Donnerstag, 23. März, schriftlich beim 1. Vorsitzenden Franz-Willi Wirtz, Eppelheimer Str. 4A, 68775 Ketsch, einzureichen.

Der Vorstand

Frauensingkreis Brühl



Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Hauptversammlung des Frauensingkreises fand am 09.03.2006 im Chorprobenraum der alten Schule statt. Da keine Highlights anstanden, war sie kurz und bündig und schon nach einer Stunde beendet.

31 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Bärbel Wellenreuther, 1. Vorsitzende, dankte ihnen für ihr Kommen und begrüßte namentlich die Ehrenvorsitzende Ruth Gredel und das Ehrenmitglied Ellen Pabst. Anschließend wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Das Protokoll des vergangenen Jahres war zur Einsicht ausgelegt worden.

Kassiererin Irmgard Geiger berichtete über die finanzielle Situation des Vereins. Kassenprüferin Helma Zimmermann bestätigte eine korrekte Buchführung und lobte wieder die gewissenhafte und ordentliche Buchführung.

Der Tätigkeitsbericht von Bärbel Wellenreuther gab einen Überblick der Vereinsaktivitäten des zurückliegenden Jahres. Nach dem sehr ereignisreichen Jubiläumjahr 2004 sei das vergangene Jahr wesentlich ruhiger gewesen.

Die erste größere Veranstaltung, an dem der Chor auftrat, war die Muttertagsfeier des Hausfrauenvereins. Mit einigen Frühlingsliedern wurde das Programm bereichert. Besonders erwähnte B. Wellenreuther den gelungenen 3-Tage-Ausflug an den Bodensee. Es seien drei unbeschwerte Tage in fröhlicher Gemeinschaft gewesen, wo viel geredet, gelacht und gesungen worden ist. Weiter erwähnte sie das schon traditionelle Grillfest im Hof bei Ruth und Albert Gredel und eine Fahrradtour während der Sommerferien nach Ladenburg.

Bei der Straßenkerwe seien die Backkünste der aktiven und passiven Mitglieder wieder sehr gelobt worden und der Verein kann auf eine erfolgreiche Kerwe zurückblicken. In der besinnlichen Singstunde wurden wieder Ehrungen für fleißigen Singstundenbesuch und langjährige Mitgliedschaft vorgenommen. Die närrische Singstunde am Rosenmontag, für eine tolle Stimmung sorgten die vielen Beiträge einiger Sängerinnen und von Herrn G. Wörz, bildete den Abschluss des Berichtsjahres.

Aber auch an die Ständchen bei Geburtstagen und Jubiläen sowie auch Singen für die verstorbenen Mitglieder wurde erinnert.

Der Verein zählt zurzeit 248 Mitglieder mit 46 aktiven Sängern. Da die Mitgliederzahl rückläufig sei, forderte die 1. Vorsitzende in diesem Zusammenhang alle aktiven Sängerinnen auf, weitere Aktive für den Chor zu gewinnen.

Am Ende ihres Berichtes bedankte sich B. Wellenreuther bei Chorleiterin Maria Löhlein-Mader für ihr Engagement und ihre Geduld mit dem Chor. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedankte sich die 1. Vorsitzende bei allen Mitgliedern, Sängerinnen, Spendern und Helfern bei der Kerwe, der Vorstandschaft für die tatkräftige Unterstützung und ganz besonders bei Ruth Gredel und der 2. Vorsitzenden Annemarie Gredel.

Wie jedes Jahr ging ein herzliches Dankeschön an alle Männer, die den Verein tatkräftig unterstützt haben. Auch die Gemeinde Brühl mit Bürgermeister Dr. Göck dankte Bärbel Wellenreuther für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Da es zu den Berichten keine Wortmeldungen und Einwände gab, wurde die Entlastung der Vorstandschaft beantragt und erteilt.

Zum Schluss gab B. Wellenreuther noch einen Überblick über im Jahr 2006 anstehende Veranstaltungen. Nach einigen Diskussionen und persönlichen Gesprächen war die Hauptversammlung nach ca. einer Stunde beendet.

tk



CV "Die Rohrhöfer Göggel" e.V. Brühl

Gardetraining beginnt

Die Vorbereitungen für die nächste Fastnachtskampagne beginnen. Nach der wohlverdienten Pause beginnen unsere Gardes wieder mit dem Training. Mädchen und Jungs, die bei uns mitmachen möchten, sind herzlich willkommen.

Kindergarde: ab Mittwoch, 22.03., 17.00 - 18.30 Uhr
 Juniorengarde: ab Montag, 20.03., 18.30 - 20.00 Uhr
 Seniorengarde: ab Mittwoch, 29.03., 19.30 - 21.30 Uhr

Sommertagszug

Der diesjährige Sommertagszug findet am 2. April statt. Hierzu laden wir die gesamte Bevölkerung ein, diesen Umzug in den Straßen von Rohrhof anzusehen. Der genaue Zugweg wird in der nächsten Rundschau bekannt gegeben.
 bm.

Country Club Brühl Buffalo's



Info an die Buffalo's

Freitag, den 17. März, 19.00 Uhr
 Clubabend auf der Buffalo-Ranch

Katholisches Altenwerk Brühl-Rohrhof Fahrt zum Landesmuseum für Technik und Arbeit

Das Altenwerkteam lädt zu einem historische Filmnachmittag im Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim am **Mittwoch, den 29. März 2006** herzlich ein. Unter dem Motto "Ein Blick zurück ..." wollen wir einen unterhaltsamen Nachmittag in dem Landesmuseum erleben. Neben Filmvorführungen aus dem Alltagsgeschehen der Nachkriegszeit können wir auch die eine oder andere Ausstellung zu diesem Thema ansehen.

Wir fahren mit dem Bus um 13.00 Uhr ab dem Messplatz in Brühl, Zustiegmöglichkeiten an allen Bushaltestellen in Brühl und Rohrhof. Rückkunft ist gegen 18.00 Uhr geplant. Unkostenbeitrag: 7,- €.

In der "urigen Arbeiterkneipe" im Landesmuseum kehren wir dann zu einem gemütlichen Vesper ein. Anmeldungen und nähere Auskünfte bei Frau Maria Becker, Tel. 72308. Auf zahlreiche Mitfahrerinnen und Mitfahrer freut sich das Altenwerkteam.

Herzliche Einladung nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern auch an Jüngere, die Krankheiten und Leiden zu meistern haben, zur **Spendung der Krankensalbung** im Rahmen einer Eucharistiefeyer am Mittwoch, den 22. März 2006 im Pfarrzentrum um 14.30 Uhr. Anschließend lädt das Altenwerkteam zu Kaffee, Kuchen u.a. ein.

Die alljährliche traditionsreiche Stunde zur "ewigen Anbetung" am Freitag, den 24. März, um 17.30 Uhr in der Brühler Schutzengelkirche wird in diesem Jahr vom Altenwerk gestaltet. Auch hier würde sich das Altenwerkteam freuen, wenn viele Mitbeterinnen und Mitbeter kommen würden.
 hm

Katholische Frauengemeinschaft Brühl



Mit Leib und Seele auf Ostern vorbereiten - mit und ohne Fasten

Die diesjährige Heilfastenwoche unter der bewährten Leitung von Pastoralreferentin Martina Gaß und Frau Maren Sessler findet vom 20.-24.03.2006 statt. In dieser Woche trifft sich die Gruppe jeden Morgen von 9.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrzentrum

in Brühl und abschließend nochmals am Montag, 27.03. zur selben Zeit. Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich willkommen.

Auch wer nicht fasten will oder kann, ist eingeladen, sich auf diese Weise auf Ostern vorzubereiten.

Für das Heilfasten, vor allem für medizinische Fragen, wird als begleitende Literatur das Buch "Wie neu geboren durch Fasten" von Dr. med. H. Lützner empfohlen. Nähere Auskünfte erteilt gerne Martina Gaß unter Tel. 7632.

if

Kanarienzucht- und Vogelschutzverein Brühl und Rohrhof

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Sonntag, 26. März 2006, um 10.00 Uhr** bei Familie Tophoven in der Darmstadter Str. 1. Alle Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.



Siedler- und Eigenheim-Gemeinschaft Brühl und Rohrhof e.V.

Mit Freude und Stolz über den guten Besuch der Jahreshauptversammlung begrüßte Waltraud Arnold die Mitglieder und mit einem besonderen Willkommensgruß die Stellvertreterin des Kreises Mannheim, Karin Pacel, den Bürgermeister Dr. Ralf Göck und Rechtsanwalt Bernd Kieser.

Sie stellt fest, dass die Tagesordnung auftrag und ordnungsgemäß entsprechend der Satzung in der Presse bekannt gemacht wurde. Schriftführer Karl Arnold verlas das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung, wozu es keinerlei Rückfragen gab. Das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder schloss sich an.

Fünf Mitglieder wurden für zehn Jahre (Rosa Krupp, Monika Kristen, Franz Braun, K.H. Hochmuth jun. und Rolf Nordhauß), drei Mitglieder für 25 Jahre (Edith Kratz, Hubert Mirzwa und Lothar Hartwich) und für 40 Jahre Treue zur Gemeinschaft (Frau Anna Konrad) von Karin Pacel und Bürgermeister Dr. Ralf Göck mit entsprechenden Nadeln, Urkunden und einem Präsent und Blumenstrauß für die Damen. Leider fehlten auch in diesem Jahr wieder einige zu Ehrende unentschuldig, wo doch jeder heute ein Telefon hat, und dies gab kein gutes Bild ab.

Dabei ging Dr. Göck in seinem Grußwort kurz auf die Integration von Neubürger im Zuge der Neubesiedlung und Entwicklung der Gemeinde ein. Im Anschluss gab die Vorsitzende einen Überblick der Vereinsaktivitäten, beleuchtete den Mitgliederstand und stellte fest, dass erfolgreich gearbeitet wurde. Sie gab Bericht über Sitzungsbesuche, sei es auf Orts-, Kreis- oder Landesebene. So teilte sie den Beschluss mit, dass der seit 70 Jahren bestehende Deutsche Siedlerbund auf der Sitzung der Bundesversammlung am 15.10.2005 sich künftig "Verband Wohneigentum e.V." nennt. Damit vollzogen die Delegierten im größten Verband für das selbst genutzte Wohneigentum, was schon lange Realität ist. Die neue Regelung der Überbringung von Glückwünschen und Präsenten bei familiären Festlichkeiten und runden Geburtstagen durch Reinhard Lange, Brühl, und Ursula Unger, Rohrhof, waren ebenso in ihrem Bericht enthalten wie der Dank für die Unterstützung ihrer Vorstandskollegen und die Zuwendungen in unterschiedlicher Form der Mitglieder und beendet damit ihren Jahresrückblick, der mit Beifall bedacht wurde.

Kassenführerin Ursula Unger berichtete über eine allgemein solide finanzielle Situation der Gemeinschaft, die im vergangenen Jahr ein kleines Plus erwirtschaftete. Nach detaillierter Darlegung der Ein- und Ausgaben wies sie darauf hin, dass jederzeit Einsicht in die Unterlagen gewährt wird. Kassenrevisor Werner Gaisbauer bestätigte eine korrekte und gewissenhafte Führung und lobte die Arbeitsweise, die ihm und seinem Revisionskollegen Engelbert Zelt die Prüfung erleichterte. Die erbetene Entlastung der Gesamtvorstandtschaft wurde einstimmig erteilt.

TOP 9, Ergänzungswahlen eines 2. Vorsitzenden, stand nun an. Frau Michaela Benzler erklärte sich bereit, Verantwortung zu übernehmen und wurde ohne Gegenstimme gewählt. Somit ist eine weitere Frau in den engen Vorstand der SEG Brühl/Rohrhof eingezogen.

Anträge sind keine eingegangen, so dass der Punkt Verschiedenes anstand. Hier bat Arnold nochmals eindringlich um Mitteilung von Konten- und Anschriftenänderungen. Sie nannte die anstehenden Termine, wies auf die Ölbestellung hin und erbat die Zustimmung in 2007, das 60-jährige Bestehen feiern zu dürfen. Nachdem keine weitere Rückfragen erfolgten, endete die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung um 16.15 Uhr, der sich das Referat des Rechtsanwalts Bernd Kieser über "Aktuelles zum Erbrecht und Patientenverfügung" anschloss. Er zeigte z.B. auf, dass die Praxis zeigt, dass bei Eintritt eines Falles doch große Unsicherheit und Wissenslücken bei vielen Bürgern herrschen, die der Meinung sind, richtig vorgesorgt zu haben. Praxisnahe Beispiele besprach Kieser für jeden verständnisvoll, wobei er auch auf die Pflichtstrafklauselbeachtung bei Erstellung eines Testaments hinwies. "Was passiert vor meinem Tod?", überschrieb der Referent den zweiten Teil seines Vortrags

Thema Patientenverfügung. Fallbeispiele zeigten deutlich auf, was eintreten kann bei Geschäftsunfähigkeit. Die Wichtigkeit einer Vorsorgevollmacht und Gesundheitsvollmacht sollten alle wichtigen Punkte wie Vermögensabrechnung, ärztliche Schweigepflicht, Verwaltung, Mietverhältnis, Wohnungsauflösung, Rentenantrag und dgl. mehr darin enthalten sein, ebenso alle Möglichkeiten bis hin zum lebenserhaltenden Moment. Diese sollte im Vorfeld mit dem Hausarzt und einem vertrauenswürdigen Verfahrensberechtigten schriftlich mit Unterschriften erstellt werden, um auf der sicheren Seite zu sein, dass die vorgegebenen Wünsche bei Bedarf auch eingehalten werden. Für Fragen stand im Anschluss RA Bernd Kieser zur Verfügung und in kurzen Einzelgesprächen wurden Unklarheiten angesprochen, doch zuvor dankte W. Arnold für die umfassenden Informationen mit einem herzlichen Dankeschön und einem Präsent.

Obst- und Gartenbauverein Brühl



Aktives Gartenjahr 2006

Generalversammlung

Zufrieden zeigte sich die 1. Vorsitzende Jutta Appel über die anwesenden Mitglieder, die trotz des schlechten Wetters den Weg ins Gasthaus "Sport-Pavillon" gefunden haben. Nach der Begrüßung und dem Totgedenken verlas Schriftführerin Elli Haaß das Protokoll der letzten Generalversammlung.

Kassier Klaus Nothhelfer gab wie immer einen ausführlichen Kassenbericht über Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahr. Kassenprüfer Franz Steck und Wilfried Haaß bescheinigten Nothhelfer eine sehr gut geführte Kasse und baten um Entlastung.

Die 1. Vorsitzende geht in ihrem Bericht nochmals das vergangene Vereinsjahr durch. Jede Aktivität wird mit Bildern über Beamer belegt.

Der Winterschnitt mit Walter Schleich sowie der Rosenschnitt mit Uwe Brunner waren sehr gut besucht. Der Geranienmarkt war wieder ein Erfolg und das Grillfest ein schönes geselliges Beisammensein. Beim Ferienprogramm haben wir mit 20 Kindern Marmelade gekocht, die zum Teil beim Herbstmarkt an der Villa Meixner zugunsten unserer Partnergemeinde Dourtega verkauft wurde. Somit konnte der OGV Brühl 450,- € für den dortigen Kindergarten spenden. Der Blumenschmuckwettbewerb 2005 wurde leider nicht so gut angekommen.

Es war wieder ein sehr aktives Gartenjahr.

Bei den Ehrungen gab es für zehn Mitglieder die silberne Ehrennadel (20 Jahre Mitgliedschaft) sowie für zwei Mitglieder der Vorstandschaft für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Mit einem aufschlussreichen Vortrag über die Bekämpfung von Pilzkrankheiten an Blumen und Gemüsen sowie die Prä-

sentation der dazugehörigen Produkte der Fa. Neudorff wurde die Hauptversammlung beendet.
E.H.

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



Jahreshauptversammlung beim Bund der Selbständigen

Jazz-Matinee, Leistungsschau und Glückssternaktion: Das sind nur einige der Veranstaltungen, mit denen der Bund der Selbständigen Brühl und Rohrhof bei den Bürgern bekannt ist. Vor kurzem kamen die Mitglieder zur jährlichen Hauptversammlung zusammen. Vorsitzender Thomas Zoepke, der dazu in den "Brühler Hof" eingeladen hatte, konnte erfreulich viele Zuhörer, darunter auch Bürgermeister Dr. Ralf Göck begrüßen. Neben dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr standen auch Neuwahlen an. Diese ergaben eine nur wenig veränderte Führungsspitze aus meist bekannten Gesichtern. Markus Neuber übergab seine Ämter als 2. Vorsitzender und Werbeleiter an Peter Russ respektive Monika Zoepke. Die Kassenführung obliegt wie bisher Peter Ickrath, Schriftführerin bleibt Petra Barking.

"Mit einem besonderen Ereignis, dem ersten Brühler Gewerbefrübling, startete das Vereinsjahr 2005", blickte der Vorsitzende des BdS Brühl und Rohrhof, Thomas Zoepke, zurück. Das durchwachsene Wetter habe leider eine ebensolche Bilanz verursacht. Am 1. Mai sei traditionell der Zunftbaum in Rohrhof aufgestellt worden, erinnerte er weiter. Für die Jazz-Matinee habe sich der Vorstand ein neues Konzept mit Vorverkauf und Sponsoren einfallen lassen, so dass diese Veranstaltung mit einem kräftigen Plus abgeschlossen worden sei. "Sehr gefreut haben uns natürlich auch die ersten beiden verkaufsoffenen Sonntage anlässlich des Rohrhofer Sommerfestes und der Kerwe", so Zoepke. Ein großer Kraftaufwand für den BdS sei zuletzt auch die Leistungsschau in der Sporthalle der Schillerschule gewesen. Die Bilanz der Mitglieder sei bei allen drei Veranstaltungen durchweg positiv gewesen. Mit einem zum ersten Mal durchgeführten Helferabend im neu eröffneten Küchenstudio "La Cuisine" habe man die Mitglieder belohnt, die bei den Aktivitäten des vergangenen Jahres tatkräftig mit angepackt hätten. Es lohne sich also durchaus mitzuhelfen, ermutigte Zoepke die Zuhörer zur Mitarbeit. Die Mitgliederzahl sei mit 13 Neumitgliedern und nur fünf Austritten sogar gestiegen, freute sich der Vorsitzende.

Noch-Werbeleiter Markus Neuber berichtete über die Aktionen der Werbegemeinschaft in 2005: eine Schnäppchenwoche mit Osterhasensuchspiel zu Ostern und im Advent die beliebte Aktion "Helfen mit dem Weihnachts-Glücksstern". Letztere biete allen Kunden die Möglichkeit, gleichzeitig zu gewinnen und zu helfen: Für je einen Euro habe man in den Geschäften der Werbegemeinschaft gelbe Sterne als Lose erwerben können, der Erlös sei diesmal der Nachbarschaftshilfe zugute gekommen. Die Glücklichen, deren Sterne bei der Verlosung am Ende der Weihnachtszeit gezogen worden seien, hätten wertvolle Gutscheine für einen Einkauf in den an der Aktion beteiligten Geschäften gewonnen. Bei 1.295 verkauften Sternen sei eine Spende von letztlich 1.500 Euro zusammengekommen. Neubers Dank ging an die teilnehmenden Geschäftsleute und an alle anderen Helfer.

Kassierer Peter Ickrath gab den Mitgliedern einen Überblick über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Vereins. BDS- und Werbegemeinschaftskonten, deren genaue Stände er nannte, führe man getrennt. Bei der Werbegemeinschaft würden alle eingehenden Gelder der Mitglieder auch gleich für die Aktionen wieder ausgegeben, so dass es hier keine großen Schwankungen gebe. Ickrath zog insgesamt eine positive Bilanz. Nachdem die Kassenprüfer, Otmar Kehder und Monika Simons, dem Kassierer eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung bescheinigt hatten, die keinen Anlass zu Beanstandungen gebe, wurde die von Ehrengeschäftsführer Oskar Diez beantragte Entlastung des Vorstandes von den Versammelten dann auch einstimmig erteilt.

Markus Neuber hatte seinen Rücktritt rechtzeitig angekündigt, so dass der bei den nun folgenden Neuwahlen vollzogene

Ämterwechsel nicht überraschte. Mit einem Geschenk dankte Zoepke seinem scheidenden Stellvertreter für sein Engagement und seinen Einsatz. Thomas Zoepke wurde als Vorsitzender bestätigt. Sein Stellvertreter wurde Peter Russ. Der 53-jährige Küchenfachmann ist Mitinhaber des Küchenstudios "La Cuisine". Als Kassierer ist weiterhin Peter Ickrath für die Finanzen des BDS zuständig, Petra Barking als Schriftführerin für die Pressearbeit. Den Posten der Werbeleiterin vertrauten die Versammelten Monika Zoepke an. Anni Eck, Wolfram Gothe, Roswitha Klein, Elke Ramer, Klaus Renkert und Wilfried Schmidt unterstützen die Arbeit des Vorstands als Beisitzer. Als Kassenprüfer wurden Otmar Kehder (Volksbank) und Monika Simmons (Sparkasse) wiedergewählt, alle Wahlergebnisse waren einstimmig.

Bei seinem Ausblick gab Zoepke die schon feststehenden Termine des BDS in diesem Jahr bekannt: Dazu gehören u.a. wie gewohnt die Zunftbaumaufstellung am 1. Mai sowie die Jazz-Matinee am 11. Juni. Auch die beiden verkaufsoffenen Sonntage zum Rohrhofer Sommerfest und zur Brühler Kerwe sollen wieder den Veranstaltungskalender bereichern. Als Beitrag zur 850-Jahr-Feier der Gemeinde im Jahr 2007 kümmert sich ein Team um Wolfram Gothe um einen Motivwagen mit dem Thema "Die alte Brühler Mühle".

Aberundet wurde der Abend durch einen interessanten Film von Peter Gredel über die letzten beiden Leistungsschauen der Jahre 2002 und 2005. Außerdem stellte der Grafik-Designer Josef Zahs aus Reilingen sein Gutscheinmagazin "Marktplatz" vor, das er auch in Brühl etablieren möchte.

egr/pb

Tennisclub Brühl 1965 e.V.

Wir weisen noch einmal auf den "Pfälzer Abend" hin, der morgen, **Samstag, 18.03.2006, ab 18.00 Uhr** in unserem Clubhaus stattfindet. Anmeldungen umgehend bei unserem Clubwirt, Herr Jambor, unter der Tel.-Nr. 0621/857005.

Sportgemeinde Brühl

Abteilung Schützen

Termine März

18./19.03. 1. Rundenkampf Kreisklasse KK-Sportpistole und KK-Gewehr

Termine April

07.-17.04. Ostereierschießen
 07.-09.04. Landesschützentag
 20.04. Kegeln beim Kegelclub "Fusion Ketsch"
 22.04. 13.30 Uhr Franz-Buder-Gedächtnisschießen
 ab ca. 15.30 Uhr Militärgewehrschießen
 22.04. 20.00 Uhr Frühlingsfeier mit VM-Ehrungen und Nachtschießen
 30.04. 2. Rundenwettbewerb
 Kreisklasse KK-Sportpistole und KK-Gewehr

Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Frühlingszeit - Walkingzeit

Der "Winterspeck" sollte weg - ein Versuch mit Walking? - Natürlich auch mit Nordic Walking. Unsere stets größer werdende Gruppe lädt zu den Walkingtreffs immer am Mittwoch und Freitag um 9.00 Uhr ab dem Alfred-Körper-Stadion des FV 1918 Brühl, Am Schrankenbuckel, ein. Wir walken durch Brühls wunderschöne, bald frühlingserwachende Auenlandschaft. Mitwallerinnen und Mitwaller - gleich welchen Alters - sind jederzeit willkommen. Mitmachen - fit machen - Freude haben, das sind unsere Mottos. Wir haben gut ausge-

bildete Übungsleiter und Betreuer/innen und in der Gruppe macht das Walken noch mehr Spaß.
 und Hans Motzenbäcker

Rentnerstammtisch

Nächstes Treffen ist am Donnerstag, den 23. März 2006, um 15.30 Uhr im FVB-Clubhaus, Am Schrankenbuckel.

Termin "Saumagenessen" am Freitag, den 31. März in Ketsch nicht vergessen! Näheres wird beim Stammtischtreffen mitgeteilt.

hm

Abteilung Fußball

FV Brühl empfängt Altlußheim

Nach zwei Spielabsagen steht für den FV Brühl in der Fußball-Kreisliga, sofern das Wetter nicht erneut Kapriolen schlägt, ein Heimspiel auf dem Programm. Am Sonntag um 15.00 Uhr gastiert der SV Altlußheim in Brühl. Keine leichte Aufgabe für die Elf von Trainer Uwe Müller, da die Gäste dringend Punkte im Abstiegskampf benötigen.

Auch in der Fußball-Kreisliga A hofft man, dass im neuen Jahr endlich der Spielbetrieb wieder losgeht. Die II. Männermannschaft des FV Brühl erwartet im Vorspiel um 13.00 Uhr den SC Pfingstberg-Hochstätt.

Der FV Brühl 3 ist dieses Wochenende spielfrei.

Juniorenspiele

Samstag, 18.03.2006

Heimspiele

B1, 14.30 Uhr: SG Brühl/Rohrhof 1 - FC Astoria Walldorf
 A2, 16.15 Uhr: SG Brühl/Rohrhof 2 - TSV Viernheim
 C2, 14.00 Uhr: SG Brühl/Rohrhof 2 - SG Amic./SG Viernheim
 E4, 13.00 Uhr: FV Brühl 4 - SC Olympia Neulußheim 2
 E3, 12.00 Uhr: FV Brühl 3 - VfL Neckarau 3

Auswärtsspiele

A1, 14.15 Uhr: FC Astoria Walldorf 2 - SG Brühl/Rohrhof 1
 B2, 15.30 Uhr: Spvgg Wallstadt - SG Brühl/Rohrhof 2
 C1, 14.00 Uhr:
 SG Altlußheim/Neulußheim - SG Brühl/Rohrhof 1
 C3, 14.10 Uhr: ESC BW Mannheim - SG Brühl/Rohrhof 3
 E1, 13.00 Uhr: Spvgg Ilvesheim 1 - FV Brühl 1
 E2, 12.00 Uhr: VfR Mannheim 2 - FV Brühl 2
 vm

Videovorführung im "Sport-Pavillon"

Am Freitag, den 7. April findet um 20.00 Uhr im "Sport-Pavillon" eine Videovorführung der "Blau-Schwarzen Nacht" statt. Interessierte Besucher sind dazu herzlich willkommen. FH



Turnverein Brühl 1912 e.V.



Abt. Handball

Männer Kreisklasse A

Am Samstagabend traf der TV Brühl in der Brühler Sporthalle auf den SSV Vogelstang. Mit einer guten Leistung erspielten sich die Brühler einen deutlichen 33:17-Erfolg.

Der TV Brühl startete sehr konzentriert in diese wichtige Begegnung. Die Gäste konnten nur in den ersten Minuten noch mithalten bis zum Spielstand 4:2 für Brühl. Immer wieder verschärfte die Brühler das Tempo. Aber auch die Abwehrreihe des TV Brühl stand immer besser und wehrte einige Angriffe erfolgreich ab. Die daraus entstandenen Tem-



pogegenstöße endeten fast immer mit einem Torerfolg der Gastgeber. Schon vor der Halbzeitpause war der Widerstand der Mannheimer gebrochen. Es gab zu diesem schon keine Zweifel mehr, wer als Sieger aus dieser Begegnung hervorgehen würde. Mit einer deutlichen und verdienten 16:5-Führung für Brühl ging es in die Pause. Nach dem Wiederanpfiff begann der TV Brühl, da wo die Mannschaft vor der Pause aufgehört hatte. Wie schon in der ersten Spielhälfte nutzten die Gastgeber ihren Torchancen und bauten ihr Führung aus. Der SSV Vogelstang hatte dem guten Spiel des TV Brühl nichts mehr entgegenzusetzen. Zwischenzeitlich führte der TV Brühl mit 28:15 Toren. Bei den Gästen aus Mannheim lief jetzt fast gar nichts mehr. Am Ende feierte der TV Brühl einen verdienten 33:17-Erfolg. Mit diesem Sieg bleibt der TV Brühl weiterhin auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze.

Für den TV Brühl spielten: Robert Bühn, Christian Miclaus, Daniel Klausner (1), Dennis Nachtigall, Patrick Faulhaber (5), Andreas Schneider, Carsten Storck, Michael Brand (4), Sebastian Statnik (4), Julian Zettl (2), Stephan Stapf (6), Michael Car (3), Markus Hoff (2) und Christian Lang (6)
hbh

Vorschau:

Am kommenden Wochenende stehen wieder Auswärtsspiele auf dem Programm. Das Frauenteam erwartet genauso wie die "Erste" ein sehr schweres Aufwärtsspiel in Viernheim. Die Frauen könnten sich mit einem Erfolg in der Tabelle weiter nach oben verbessern. Für die erste Männermannschaft gibt es keine Alternative. Das Team um Steffen Draunigg muss auf jeden Fall gewinnen, wenn die Mannschaft den direkten Wiederaufstieg schaffen will. Bei einer Niederlage könnten die Aufstiegsträume bereits ausgeträumt sein. Beide Mannschaften würden sich freuen, wenn sehr viele Handballfans mit nach Viernheim reisen, um sie dort lautstark zu unterstützen.

Alle Spiele auf einen Blick:

Samstag, 18.03.2006

- 13.15 Uhr HSG Hemsb./Sulzbach - weibl. C-Jugend
Sporthalle Hemsbach
15.15 Uhr TSV Viernheim Ib - Männer
Rudolf-Harbig-Halle, Viernheim
17.00 Uhr TSV Viernheim - Frauen
Rudolf-Harbig-Halle, Viernheim
17.30 Uhr HSG Hemsb./Sulzbach - weibl. B-Jugend
Sporthalle Hemsbach

Sonntag, 19.03.2006

- 11.15 Uhr HG Oftersh./Schwetz. Ib - männl. D-Jugend
Karl-Frei-Halle, Oftersheim
17.00 Uhr TSV Viernheim Ib - männl. C-Jugend
Rudolf-Harbig-Halle, Viernheim
18.30 Uhr TSV Viernheim - männl. B-Jugend
Rudolf-Harbig-Halle, Viernheim
18.30 Uhr SG Heddesheim Ic - Männer Ib
Sporthalle Heddesheim

hb

Die Post SG Mannheim zu Gast beim TVB

Mit Vorfreude erwarteten die Brühler den Tabellenzweiten, konnte man in der Vergangenheit doch gegen diese Mannschaft den einen oder anderen Überraschungssieg feiern. Doch die Freude verging den Brühlern schnell. Wie in den vergangenen Spielen gerieten die Brühler schnell in Rückstand. Gerade in der ersten Halbzeit wirkten die Brühler unkonzentriert und die Post nutzte konsequent ihre Chancen. Im Angriff vergab man ebenfalls einige hochkarätige Torchancen, so dass man in der ersten Halbzeit schnell in Rückstand geriet. So ging man mit einem 11:20 in die Pause und erste Befürchtungen wurden laut, man könne vielleicht 40 oder mehr Tore gegen die stark aufspielenden Postler bekommen.

In der Pause ging aber ein Ruck durch die Mannschaft, man wollte sich schließlich nicht so schnell geschlagen geben. Mit Kampf und Herz starteten die Brühler in die zweite Halbzeit und konnten gut mit dem Gegner mithalten. Herausragender

Spieler der Brühler war Gael Zimmermann, der sich immer wieder gegen die Abwehr der Post durchsetzen konnte und alleine in der zweiten Hälfte für fünf Tore sorgte. Auch die Abwehr der Brühler stand in der zweiten Halbzeit wesentlich besser. Doch den Rückstand der ersten Halbzeit konnte man nicht mehr aufholen. Auch die Post nutzte ihre Chance in der zweiten Halbzeit weiterhin konsequent und konnte ihre Führung weiter ausbauen. Doch die Brühler gaben nicht auf und hielten dagegen, so dass man die zweite Hälfte mit nur vier Toren verlor.

Hätte man bereits am Anfang so aufgespielt, hätte es vielleicht wiederum mit einem Überraschungssieg klappen können. So hingegen mussten sich die Brühler mit 20:33 geschlagen geben. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Brühler nicht entmutigen lassen und im Abstiegskampf gegen den nächsten Gegner zuschlagen und zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Für Brühl spielten: Rudi Brenner (Tor), Jürgen Neureuter, Tim Seitz (7), Gael Zimmermann (8), Alexander Pflug, Tobias Ziegler (3), Waldemar Neumüller (1), Marcus Stadler (3), Daniel Glaser, Tobias Kinkel, Johannes Heiler (1)
m.k.



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Fußballvorschau:

SVR gastiert beim Tabellenführer SG Oftersheim

Nachdem das Wetter den Fußballern des SV Rohrhof am letzten Sonntag erneut einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, stehen die Chancen für den kommenden Sonntag gut. Allerdings muss der SVR dann zum Tabellenführer der Kreisklasse A, der SG Oftersheim. Sicherlich eine unangenehme Aufgabe für die Mannen um Spielertrainer Faulhaber zum Auftakt, bei der man allerdings gegen den Meisterschaftsfavoriten Nummer eins jedoch absolut nichts zu verlieren hat. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr.

Die zweite Mannschaft fährt am Sonntag bereits um 13.00 Uhr zum Derby zur SG Oftersheim II und will sich dort gut aus der Affäre ziehen.

Die C-Junioren 2 spielen am Samstag um 14.00 Uhr auf heimischem Gelände gegen die SC Amicitia Viernheim. Um 14.10 Uhr gastieren die C-Junioren 3 bei Blau-Weiß Mannheim und die B-Junioren um 15.30 Uhr bei der Spvgg Wallstadt. Die A-Junioren erwarten um 16.15 Uhr den TSV Viernheim.

T.K.

Leichtathletikabteilung

Der traditionelle Familiennachmittag mit den Ehrungen der Schüler, Jugend und Aktive seitens der Gemeinde Brühl und der Abteilung findet am Samstag, den **25. März 2006, um 14.30 Uhr** in der Vereinshalle am Clubhaus, Gartenstraße 45, 68782 Brühl-Rohrhof statt.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck wird die Ehrung der besten Athleten vornehmen. Das Unterhaltungsprogramm wird von den eigenen Athleten der Abteilung gestaltet. Wie in jedem Jahr wird es ein großes Kuchenbuffet geben.

Ankündigung:

Ohne Unterstützung ist eine solche Veranstaltung nicht möglich. Frau Susi Hartmann wird in den kommenden Tagen Gewerbetreibende in Brühl und Rohrhof ansprechen und um eine Unterstützung bitten. Über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Stefan Hoffmann, Abteilungsleiter



Kegelveerein 1974 Brühl e.V.

B-Jugend gemischt

Im letzten Auswärtsspiel unserer B-Jugend gemischt mussten wir bei unseren Sportkameraden in Mosbach antreten. Das Startpaar Larissa Schwegler und Irina Frey konnte mit seinen

Kameraden aus Mosbach sehr gut mithalten. Beide Mädchen haben zum Saisonende ihr jeweiliges Bestergebnis in der Spielrunde erzielt. Aufgrund Personalausfällen auf Seiten von Mosbach konnten Pascal Triebkorn und Florian Kuprenas ungefährdet den Sieg klarmachen und mit zwei Punkten führen wir gut gelaunt nach Brühl.

In der jetzt anstehenden spielfreien Zeit gilt es, die Leistung durch intensives und gezieltes Training weiter zu steigern, damit wir im September mit Kondition und Treffsicherheit in die nächste Runde gehen können.

KV Mosbach - KV Brühl 972:1239 LP
Es spielten: Irina Frey 319 LP, Larissa Schwegler 312 LP, Florian Kuprenas 282 LP und Pascal Triebkorn 326 LP
P.G.

Was sonst noch interessiert



Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Straße 7.
Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 19.03.2006

18.00 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Verändert die Wahrheit dein Leben?"

18.50 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Februar "Eine Verwaltung, durch die Gott seinen Vorsatz verwirklicht", gestützt auf Epheser 1,11

Dienstag, 21.03.2006

19.00 Uhr Es wird der zweite Teil des Kapitels 17 aus dem Buch "Die Prophezeiung Daniels - Achte darauf" besprochen: "Die wahren Anbeter in der Zeit des Endes identifizieren" (Sie streifen umher/Sie reinigen sich, machen sich weiß und werden geläutert")

Donnerstag, 23.03.2006

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Hiob 6-10 werden unter anderem die Themen behandelt: "Was bedeutet es, reinen Herzens zu sein" und "Wie man von spiritistischem Einfluss befreit werden kann"

Ferienholung 2006 der Caritas

Bezirksstelle Schwetzingen

Der Caritasverband bietet dieses Jahr zwei Ferienholungen in den Sommerferien an. Und wer schon einmal mit der Caritas auf Freizeit war, weiß, dass man keine Langeweile kennt, neue Freunde findet und positive Erfahrungen für sich persönlich machen kann.

In der Zeit vom 26.08. - 16.09.2006 werden drei unvergessliche Wochen in Natz/Südtirol in Italien für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 15 Jahren angeboten.

Natz bei Brixen liegt ca. 890 m hoch auf einem idyllischen Hochplateau zwischen den Flüssen Eisack und Rienz. Unsere Erholungsheime "Fürstenhof" und "Schirmerhof" sind bestens ausgestattet, alle Zimmer sind mit Dusche/WC, ein wunderbarer Pool und eine große Spielwiese gehören zum Haus. Es bieten sich viele Möglichkeiten für Spiel und Sport, Schwimmen, Wandern, Ausflüge.

Als zweite Möglichkeit bietet der Caritasverband vom 19.08. - 02.09.2006 eine Ferienholung in Kössen/Tirol bei Reit im Winkel für 12- bis 16-jährige Jungen und Mädchen an. Der "Auerhof", in dem die Gruppe untergebracht sein wird, liegt auf 600 Metern mitten im wunderschönen "Kaiserwinkel". Neben Wanderungen zu ursprünglichen Bergseen stehen

auch Rafting, Schwimmen, Sommerrodeln und vieles andere auf dem Programm.

Unsere Ferienholungen werden von ausgebildeten und erfahrenen Betreuern geleitet. Die Freizeiten werden teilweise von den Krankenkassen anerkannt und auf Antrag bezuschusst. Darüber hinaus können Familien weitere Zuschüsse bei Vorliegen der Voraussetzungen erhalten.

Der Caritasverband verfügt bei der Durchführung der Erholungsmaßnahmen über langjährige Erfahrung. Unsere Aufenthalte fördern die gesundheitliche Entwicklung der Kinder und bieten eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Gleichzeitig wird in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen soziales Bewusstsein gefördert.

Für weitere Informationen steht allen Interessierten die Bezirksstelle des Caritasverbandes, Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen, Tel. 06202/9314-25, Fax 06202/9314-55, zur Verfügung.

Postillion e.V. Wilhelmsfeld

Sommer 2006: Kinderfreizeit im Spessart

Der Postillion bietet 2006 auch für Kinder eine Sommerfreizeit an. Vom 5.-12. August 2006 haben 25 bis 30 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren die Möglichkeit, zwei tolle Wochen im Spessart zu verbringen. In diesem Jahr geht es nach Bierbergmünd, ein kleines Dorf im Spessart. Dort wurde das Schullandheim "Lützel" allein für die Postillionguppe angemietet.

Die Kinderfreizeit kostet 229,- €. Kinder, die in einem Wort wohnen, in denen der Postillion e.V. ein Jugendhaus betreibt, zahlen nur 219,- €. Zuschüsse nach dem Landesjugendplan sind möglich. In den Leistungen inbegriffen sind: Hin- und Rückfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, 24 Stunden pädagogische Betreuung durch erfahrene und ausgebildete Fachkräfte des Postillion e.V.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Postillion e.V., Im Grund 3, 69259 Wilhelmsfeld, Tel. 06220/1065, E-Mail: yvonne.jakob@postillion.org oder im Internet: www.postillion.org

Badische Heimat Schwetzingen

Die Pfalzgrafschaft bei Rhein war eine der bedeutendsten Fürstentümer im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. Die hier regierenden Kurfürsten waren die mächtigsten unter ihren sieben Kollegen im Reich. Unter anderem hatten sie entscheidenden Anteil an der Wahl des Kaisers - was sie sich auch fürstlich bezahlen ließen. Das Schloss in Mannheim wurde im Laufe des 18. und 19. Jahrhunderts so Ausdruck kurfürstlicher Omnipotenz. In der Sommerresidenz in Schwetzingen entwickelten Gartenbaudirektoren eine Anlage, die europaweit Maßstäbe setzte. Politik, Wissenschaft und Kultur fanden hier an Rhein und Neckar zu höchster Blüte zusammen.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Schwetzingen laden wir Sie ein, dieser erstaunlichen Entwicklung in den beiden nachstehenden Vorträgen zu folgen:

Am Sonntag, den 19. März, referiert Hans Jörg Probst über "Pfalzgrafschaft - Rheinpfalz -Kurpfalz, Schwetzingen" um 11.00 Uhr im Karl-Wörn-Haus in Schwetzingen.

Am Dienstag, 28. März folgt Dr. Stefan Mörz mit "Sommer- und Winterresidenz. Die Bedeutung Mannheims und Schwetzingen" um 19.30 Uhr in der Volkshochschule Schwetzingen.

Förderverein Neurotschule Ketsch e.V.

Herbstflohmarkt "Rund ums Kind" in Ketsch

Am Samstag, den 25. März, 12.00 bis 15.00 Uhr, findet in Ketsch wieder einer der größten Kinderflohmärkte der Region statt.

Der Förderverein der Neurotschule Ketsch e.V. veranstaltet diesen alljährlichen Flohmarkt auf dem Schulgelände der Neurotschule in der Gartenstraße 31. Angeboten wird alles für das Kind, von Kinderkleidung bis Spielsachen.

Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt in der Aula der Schule statt. Aufbau ist ab 11.30 Uhr. Die Standgebühr beträgt pro Tisch 5,- € und pro Kleiderständer 2,- €.

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Schule mit Kaffee, Getränken, Kuchen, Brezeln und Würstchen. Wir bitten Sie deshalb, uns eine Kuchenspende zukommen zu lassen. Diese wird mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen belohnt. Der Erlös aus dem Flohmarkt kommt den Kindern der Neurotschule zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Noch offene Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr D'Amato, Tel. 06202/68365, oder Frau Redecker, Tel. 06202/928700.

AOK - Die Gesundheitskasse Rhein-Neckar

2. Schwetzingen Seminar

Erste Maßnahmen bei Herz-Kreislauf-Stillstand

Zum Patientenseminar "Erste Maßnahmen bei Herz-Kreislauf-Stillstand" am 22. März 2006 laden das Kreiskrankenhaus Schwetzingen, die AOK Rhein-Neckar und die DRK-Ortsgruppen Schwetzingen und Oftersheim ein. Das 90-minütige Seminar unter Leitung von Professor Dr. Bernd Waldecker beginnt um 17.00 Uhr in der Cafeteria der Kreiskrankenhaus Schwetzingen. Die Teilnahme ist kostenfrei. In dem Patientenseminar werden Menschen mit einer Herz-Kreislauf-Erkrankung, deren Angehörigen und anderen Interessierten theoretische und praktische Kenntnisse der Wiederbelebung bei "plötzlichem Herztod" vermittelt. Dieser kündigt sich durch plötzliche Bewusstlosigkeit, bald gefolgt vom Abbruch der Atmung, an. In Deutschland fallen ihm jährlich mehr als 100.000 Menschen zum Opfer. Bei sofortigem Beginn von geeigneten Wiederbelebensmaßnahmen ist der endgültige Tod noch abwendbar. Erste und effektive Wiederbelebensmaßnahmen können von (fast) jedem Bürger und "Laien" erlernt und angewandt werden.

Betreutes Wohnen Ahornstraße

Anlässlich der einjährigen Inbetriebnahme der Wohnanlage waren die Bewohner zu einer kleinen Feier im Gemeinschaftsraum zusammengekommen.

Frau Mariola Rogalski begrüßte außerdem als Vertreter des einstigen Bauherrn der Anlage, der FWD Hausbau GmbH, Herrn Matthias Günther und die beiden Geschäftsführer der gemeinnützigen Sozialstation, Pflegedienst Tribskorn g.GmbH, G.O. Wiedmaier und Fritz Tribskorn.

Zunächst ließ Herr Günther nochmals den Werdegang der Anlage Revue passieren und stellte ausdrücklich fest, dass das betreute Wohnen nunmehr an die Eigentümer der Wohnungen übergegangen ist und diese nunmehr als Gemeinschaft die Träger sind.

G.O. Wiedmaier stellte Frau Mariola Rogalski vor, die schon seit längerem gemeinsam mit Frau Kutzer die Anlage leitet. Frau Rogalski ist examiniert Krankenschwester und hat noch eine Zusatzausbildung als Leitung einer ambulanten Station. Er bemerkte, dass die Leitung des betreuten Wohnens insgesamt hochkarätig besetzt ist und mit dem Pflegedienst, der ja auch ständig in der Anlage Pflegebedürftige betreut, eine zusätzliche Sicherheit für die Bewohner gegeben ist. Die Bewohner und insbesondere die pflegebedürftigen, würden die angebotenen Grund- und Wahlleistungen rege in Anspruch nehmen, zumal ihnen die gesetzlichen Leistungen aus der Pflege- und Krankenversicherung im betreuten Wohnen genauso zustehen würden, wie vorher im häuslichen Bereich.

Dies zeige auch die Umfrage, die unter den Bewohnern durchgeführt und dokumentiert wurde. Von den derzeit belegten Wohnungen zeigte sich nur eine Bewohnerin in Teilbereichen unzufrieden.

Fritz Tribskorn zeigte sich mit der Entwicklung insgesamt zufrieden, regte aber an, auf die Wünsche und Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner näher einzugehen und sozusagen als Bindeglied zwischen Betreiber und Bewohnern eine Vertrauensperson zu wählen, die das betreute Wohnen sozusagen mitgestaltet. Außerdem sollten Arbeitskreise wie z.B. Kultur- und Veranstaltungsmöglichkeiten gebildet wer-

den, um auf die doch teilweise sehr verschiedenen Wünsche besser eingehen zu können.

In der anschließenden demokratisch durchgeführten Wahl wurden Frau Ella Treiber und Herr Manfred Härtel einstimmig zu Vertrauenspersonen gewählt.

Fritz Tribskorn bedankte sich bei den Gewählten für die Bereitschaft und ehrte Frau Treiber und Frau Härtel mit einem Blumenbouquet für die Mitverwaltung der Gemeinschaftskasse, die von den beiden Damen gewissenhaft wahrgenommen würde.

In seinem Schlusswort bedankte er sich bei den Bewohnern vor allem für das Verständnis während der Aufbauphase und versprach, das betreute Wohnen auch ständig im Rahmen der Möglichkeiten und Gegebenheiten weiterzuentwickeln.

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgas, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Ledersessel, braun	
1 elektrische Bügelpresse	Tel. 73968
1 Grill, Holzkohle	
1 Tiefkühltruhe, ca. 120 l mit 4 Fächern	
1 Couchbett mit Bettkasten	Tel. 78842
1 Kenwood-Küchenmaschine, mit Zubehör	Tel. 71379
1 Truhe, Fichte, 110 x 50 x 50	
1 Kindertisch, lackiert, 80 x 80 x 55, mit 2 Stühlen	Tel. 78340